

tauch-



Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.



In dieser Ausgabe:

- Ehrenamt: Mehr als eine hässliche Kröte
- Ausbildung: Ein schneller Start ins neue Jahr
- Visuelle Medien: Top Seminar mit Showeinlage
- Leistungssport: Viel Abwechslung und Spaß



Impressum

Die *tauch-Brille* ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber: STSB, Präsident Gunter Daniel,
Lappentascher Str. 16, 66459 Altstadt, Tel. 06841/81300
e-Mail: praesident@stsb.de

Redaktion: Claire Girard, e-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

Titelbild



Wie im Märchen „Der Froschkönig“ sehen viele nur die Äußerlichkeiten des Ehrenamtes: Arbeit, Vereinsmeierei usw.. Sie vergessen die schönen Seiten der Ehrenämter, die erst zu Tage treten, wenn man sich des Amtes annimmt und dieses seinen Möglichkeiten entsprechend ausfüllt. Dann entsteht aus der hässlichen Kröte ein schöner Prinz.

Foto: Margit Sablowski mit Model Gloria Teufel

Inhalt

Termine STSB	3
Termine Vereine.....	4
Titel.....	6
Ehrenamt – Ein Plädoyer für gesellschaftliches Engagement.....	6
Der Vorstand stellt vor	7
Michael Bleif.....	7
Sascha Bayer.....	8
Präsident	8
Es geht aufwärts!	8
Es geht abwärts!.....	9
Es geht weiter!	9
Ausbildung & Breitensport.....	9
Bericht des Vizepräsidenten Ausbildung und Breitensport für 2013	9
Erste-Hilfe-Kurs.....	11
Medizinpraxis.....	12
BOOT, BAT und Standparty.....	13
And the winner is.....	14
TL-Theorie-Vorbereitung des LVST, BTSV und STSB	14
Praxisweiterbildung für Ausbilder – La Coque, Luxembourg	16
Ausbildungskarten.....	16
Trockentauchsysteme und Ausrüstung-Test-Event.....	20
Ausschreibung VDST Spezialkurs : Tauchsicherheit und Rettung	20
Ausschreibung VDST Spezialkurs Trockentauchen	21
Ausschreibung Taucher- und Ausbilderweiterbildung	21
Leistungssport	22
Methodik des Startsprungs - Ein voller Erfolg!	23
Methodik der Wende – wieder ein Erfolg !.....	23
Ausschreibung Unterwasserrugby-Seminar	24
Nachfolger gefunden	24
Dirk Fedeler.....	24
Laudatio Ulrich Jäger (TC Saar NK)	25
Visuelle Medien.....	25
Gratulationen zum VDST-Fotopokal 2013	25
Senckenberg-Ausstellung Leben unter Wasser in Perl-Borg	26
Kamera Louis Boutan.....	26
Ausschreibung UW-Fotograf Stufe 2 - Bildbearbeitung	26
Einsteigerkurse.....	26

Ausschreibung Kurs UW-Fotograf Stufe 2 Grundlagen digitale Bildbearbeitung.....	27
Jugend.....	27
Vollversammlung STSB Jugend	27
Termine 2014:	28
Laudatio Thomas Sträßer	28
Presse.....	29
50-Jahr Feier	29
Mitgliederversammlung 2014 - Neue Gesichter, Ehrungen, sachliche Diskussionen, gute Hinweise	29
VDST-Tauchertag.....	30
Wasserpflanze des Jahres 2014 – Kinderstube und Lebensraum für viele Meerestiere	31
Leben unter Wasser - Unterwasserfotografien im Archäologiepark Römische Villa Borg.....	32
Tariieren mit Kamera und noch viel Mär	32
Vereinstermine auf Website	33
Aus den Vereinen.....	34
TC Aquaman	34
Alle neu macht..... der Februar.....	34
TC Saar Neunkirchen.....	35
Termine 2013 – 1. Halbjahr	35
Neue Mitglieder	35
Von wegen Senior!	35
TC Seedrachen Homburg	36
Weihnachtsfeier 2013 des TC Seedrachen.....	36
TC Turtle Divers St. Ingbert.....	37
Besuch Weihnachtsmarkt in Deidesheim	37
Brunch am 19. Januar 2014.....	37
Kompressortermine.....	37
Bodensee-Tour.....	37
Estartit.....	37
TC Manta Saarbrücken e.V.....	38
Mein erstes Mal.....	38
Es weihnachtet sehr	38
Antauchen in Rheinbach.....	39
Rätselhafte tauch-Brille	41

Termine STSB

STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- 29. Apr. Vorstandssitzung
- 11. Sept. Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied
- 5. Nov. Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied
- 13. Nov. Erweiterte Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied

Ausbildung & Breitensport

- 22.-30.März und 3./4. Mai, Saarbrücken
 Trainer C Vorbereitung und Prüfung, Landessportschule
- 5. Apr., 9-18 Uhr Ausbilderweiterbildung, Landessportschule
 Saarbrücken
- 12./13.April SK Trockentauchen, Losheim
- April SK Kindertauchen
- 14./15.Juni Theorie und Praxis, SK Tauchsicherheit und Rettung, Losheim
- 22. Nov. Druckkammer, Rhein-Main-Zentrum, Wiesbaden

Training Sportschule - Flossenschwimmen und Apnoe

Das Training findet im gewohnten Zwei-Wochen-Turnus statt

- 5. März (zu bestätigen) /19. März
- 2./16./30. April
- 14./28. Mai

Visuelle Medien

- 20. Mai Kamera Louis Boutan, Deutsche Meisterschaft in
 UW-Foto- und Videografie
- 21. Sept. Kurs UW-Fotograf Stufe 2, Sportschule

Leistungssport

- 8. März Kampfrichterweiterbildung Finswimming, Thüringen
- 29.30. März Süddeutsche Meisterschaften Finswimming, Erfurt

- 26./27. Apr. UW-Rugby-Lehrgang in Theorie und Praxis, HOM
- 5. Juli Präsentation Orientierungstauchen Marxweiher

Jugend

- 18. Mai Jugend-Saarlandmeisterschaft
- 6.-9. Juni. Bundesjugendtreffen, Neuss
- 3.-5. Okt. Jugendfreizeit Luxembourg
- 22. Nov. Jugendfahrt ins MonteMare

Presse, sonstige Veranstaltungen

- 12./13. Apr. Trockentauchsystem-Event, Losheim
- 7. Mai Eröffnung Ausstellung „Leben unter Wasser“
- 21./22. Juni VDST-Tauchertag
- 26. Sept. 2015 50-jähriges Jubiläum STSB, Gebläsehalle Neunkirchen

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen

- 11. März Mitgliederversammlung, Vereinsheim „el-Pirata“
- 29. Mai-1. Juni Antauchen Schuttern
- 27. Sept.-4. Okt Vereinsfahrt nach Gilgio

Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen

Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen

- 7. März Mit Alex ins Universum, Besuch der Sternwarte
- 14. März HLW-Ausbildung
- 4. April Antauchen
- 16. Mai Sonderbrevet Nitrox
- 19.-22. Juni Tauchfahrt Bodensee

SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

- 19.-22. Juni Seenhopping in Schuttern
- 13.-17. Aug Fahrt zum Bodensee

TF Blue Marlin Saarbrücken

- April Wandertour
- 28. Mai-1. Juni Bodenseetour
- 18.-22. Juni Bodenseetour
- 13.-17. Aug. Bodenseetour

TC Aquaman Ford Saarlouis

- 17./18. Mai Antauchen
- 19. Juli 40-Jahr-Feier TC Aquaman

TC Delphin Saarlouis

TC Dolphin Dillingen

TC Heusweiler

TC Manta Saarbrücken

- 16. März Mitgliederversammlung, Vereinsheim Judoverein Folsterhöhe
- 18.-22. Mai Vereinsfahrt zum Bodensee
- 13.-17. Aug. Tauchfahrt Nordhausen/Löbejün mit Toto & Co.
- 17.-31. Aug. Ägypten-Fahrt mit zur Aus-/Weiterbildung

TC Nautilus Merzig

TC Poseidon Merzig

TC Saar Neunkirchen

- 28. März Mitgliederversammlung, 19.00 Uhr, im Gasthaus "Zum Maltitz", Zur Ewigkeit 30 in 66538 Neunkirchen-Furpach
- 01. Mai Maiwanderung: Start ca. 10.00 Uhr
- 16. Mai HLW-Kurs mit Schwerpunkt O₂-Gabe Kath. Pfarrheim Spiesen, Beginn 19 Uhr
- 20.-27. Mai Clubfahrt Rotes Meer
- 14.-15. Juni AK Orientierung
- 05. Juli Jubiläum, 60 Jahre TC-Saar
- 12.-13. Juli AK Gruppenführung

TC Seedrachen Homburg

- 15. März Mitgliederversammlung, 19 Uhr, Gasthaus Roter Ochsen, Zweibrücken-Ixheim
- 4. Mai Antauchen, St. Leon, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben
- 6./7. Sept. Sommerfest, Plittersdorf, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben
- 6. Dez. Weihnachtsfeier, Ort wird noch bekannt gegeben

TC St. Wendel

- 15. März Mitgliederversammlung, Landeswirtschaftsschule
- 29. März HLW und Kompressor
- 26. Apr. Antauchen
- 5. Juli Sommerfest

- 1. Nov. Abtauchen
- 6. Dez. Weihnachtsfeier

TC Triton Dillingen

- 23.-25. Mai Antauchen, Lultzhausen
- 30. Aug.-6. Sept. Fahrt nach Südfrankreich

TC Turtle Divers St. Ingbert

- 11./18. März & 1. Apr. Kompressoreinweisung
- 18.-22. Juni Kleine Clubfahrt Bodensee
- 7. Sept. Fahrradtour
- 18.-25.10 Große Clubfahrt nach Estartit

TSG Saira Lebach

TSC Crocodiles Losheim

TYC Sepia Saarlouis

- 14. März Mitgliederversammlung
- 29. Mai-1. Juni Antauchen, St. Leon

Titel

Ehrenamt – Ein Plädoyer für gesellschaftliches Engagement

Jahresbeginn, der STSB hat seine Mitgliederversammlung hinter sich. Seit Jahren schon steht der Posten des Umweltreferenten zur Disposition. Warum nur findet sich niemand für dieses spannende Ressort? Viele der STSB-Mitgliedsvereine haben ihre Generalversammlung noch vor sich. Im Vorfeld jeder Sitzung mit Vorstandswahlen wird gesucht, gefragt, Überzeugungsarbeit geleistet. Und dennoch wird es immer schwieriger Freiwillige zu finden, die bereit sind, der Gesellschaft etwas von ihrer Zeit zu schenken.



Jeder Funktionsträger im Verein oder Verband hat seine persönlichen Gründe sich zu engagieren. Fakt ist, in jeder Organisation findet sich für die

verschiedenen Charaktere ein passendes Amt. Im Tauchsport werden die eher technisch Versierten sich möglicherweise für das Amt des Gerätewarts entscheiden, die mit der sozialen Ader finden ihr Glück bei der Jugend, die kommunikativen möglicherweise in der Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Jedes Amt erfordert andere Fähigkeiten. Erzählt man in seinem Umfeld von seinem ehrenamtlichen Engagement, schlägt einem die ganze Bandbreite an Reaktionen zurück: Positiv, gleichgültig, negativ, verständnislos ...

Leider sehen zu viele nur die Arbeit, die hinter Ehrenämtern steckt und zweifeln, ob sie es wohl schaffen können den Job, die Familie und den Verein



oder Verband unter einen Hut zu bringen. Natürlich darf nicht verheimlicht werden, dass hinter jedem Amt Arbeit und Zeit steckt, die oftmals von außen nicht sichtbar sind. Jeder, der sich mit dem Gedanken trägt, ein Amt zu übernehmen sollte sich auch überlegen, wie er das alles zeitlich managen

wird, ehe er sich in dieses schöne Abenteuer Ehrenamt stürzt.

Die positiven Aspekte werden dabei oft übersehen: Die Möglichkeit sich persönlich weiter zu bilden; in Bereiche zu schnuppern, in die man im Normalfall keinerlei Einblick gewährt bekommt. Durch diese Fortbildung, sei



es in Form von Kursen oder implizit, häuft man recht viel Wissen an. In einer Zeit, in der das Netzwerken immer mehr an Bedeutung zunimmt, darf auch dieser Aspekt nicht unerwähnt bleiben. Wann auch immer jemand ein Amt in einer Organisation annimmt, tritt er oder sie in ein Netzwerk ein, in dem zugegeben manchmal um Macht gerankt wird und wo es auch mal

ruppig zugeht. Doch diese Netzwerke können einen auch beruflich weiterbringen. Darüber hinaus bieten sie ebenfalls einen Rückhalt, auf den man im Bedarfsfall zählen kann. Doch das wahrscheinlich beste Argument für mehr gesellschaftliches, ehrenamtliches Engagement bleiben sicherlich die Menschen, die man trifft. Aus diesen Begegnungen entstehen Freundschaften, die mitunter ein Leben lang halten.



Doch bei all der Freude, dem Spaß, den das Ausüben eines Amtes bringt, sollte sich jeder Amtsinhaber früher oder später mit dem Gedanken seines Abgangs tragen, um auch dem Verein oder Verband die Gelegenheit der Weiterentwicklung zu geben. Und da fangen die Schwierigkeiten an. Oftmals befassen wir uns erst dann mit diesem Gedanken, wenn wir aufhören wollen. Doch dann ist es zu spät, denn die Grundlagen für eine für die Organisation wichtige, reibungsfreie Übergabe an die nächste Generation müssen gelegt werden. Potenzielle Nachfolger müssen da sein, der Amtierende muss sie erkennen und auf die Amtsübernahme vorbereiten. Wenn sie denn soweit sind, braucht der abgehende Amtsinhaber seinem Nachfolger nur noch beratend zur Seite zu stehen.



Besonders positiv hervorheben sollte man hier, dass die STSB-Jugend und auch die jüngeren STSB-Taucher die Vorteile eines solchen Engagements wohl erkannt haben und dieses schöne Erbe so weiterlebt.



Claire Girard

Fotos: Karl-Heinz Raubuch, Claire Girard, Gunter Daniel, Jürgen Schonhoff,

Der Vorstand stellt vor

Michael Bleif

Verein TC-Saar Neunkirchen

Brevetierung Trainer C 3*

Ich tauche seit 2005. Ich habe 2004 in Ägypten zum ersten Mal geschnuppert und auch einige Tauchgänge absolviert, hatte aber keine so schöne Erinnerungen. Danach hat mich unser Vereinsarzt für das Tauchen im Verein



begeistert und so bin ich 2005 zum TC Saar gekommen. Dort tauche ich in heimischen Gewässern, mit meiner Frau geht es jährlich ins warme Wasser zum Tauchen. Ansonsten bin ich im Karneval aktiv und fahre gerne Tandem.

Beim TC Saar habe ich seit April 2011 im Vorstand das Amt des Schriftführers. Meine Aufgaben hier sind insbesondere das Pflegen der Homepage, Sitzungsprotokolle schreiben, zu Versammlungen einladen, Infos für Tauchbrille erstellen – so alles das tun, was auf „Papier“ gebracht werden soll.

Im STSB bin ich seit 06.02.2014 in der gleichen Funktion tätig.

Sascha Bayer

TC Heusweiler e. V., Schriftführer

CMAS **

Seit wann tauchst Du? Seit 2009

Seit Januar 2014 bin ich der Beauftragte für die Jugendarbeit im STSB. Ich schreibe absichtlich Beauftragter und nicht Jugendwart, weil Geräte kann man warten, aber Jugendliche sind keine Gerätschaften die man wartet.

Seit 2003 Jahren bin ich aktiv in der Feuerwehr als Jugendbeauftragter tätig und nun ist es an der Zeit mich einer neuen Aufgabe zu stellen, auf welche ich mich schon sehr freue. Ich



denke, dass ich meine Erfahrungen im Bereich der Organisation von diversen Veranstaltungen bzw. der Arbeit mit Jugendlichen gut im STSB einbringen kann.

Welche besonderen Ziele habe ich mir für meine Arbeit gestellt? Ich möchte die Jugendlichen mehr in die Arbeit des Jugendvorstandes einbinden um so die Interessen stärker vertreten zu können. Ich möchte nahe an den Jugendlichen sein um zu erfahren, was sie wollen um darauf eingehen zu können.

Im Großen und Ganzen freue ich mich darauf mit den weiteren Mitgliedern des Jugendvorstandes und der Unterstützung des Erwachsenenvorstandes das Tauchen den jungen Menschen im Saarland näher zu bringen.

Präsident

Es geht aufwärts!

Die *boot 2014* habe ich für mich mit dem guten Gefühl abgeschlossen, dass es nach einigen Jahren von Krise und Flaute wieder besser wird. Nicht nur die üblichen Kennzahlen, wie sie regelmäßig in den einschlägigen Nachrichtensendungen gezeigt werden, deuten darauf hin, dass es mit der Wirtschaft wieder aufwärts geht. Auch meine Beobachtungen und Gespräche auf der Messe in Düsseldorf zeigen dies ganz deutlich.

War es in den vergangenen Jahren fast unmöglich, vernünftige Partner für die *Kamera Louis Boutan* zu finden, so hat sich das Blatt nun gewendet. Hersteller und Veranstalter blocken nicht mehr ab, Zusagen gehen ein, der eine oder andere rennt uns quasi die Tür ein. Der besucherreichste Messetag der letzten zehn Jahre ist ein Indikator, nicht nur für die Tauchbranche.



Beeindruckend fand ich auch die BAT; mit über 800 Teilnehmern ist mehr als 1% aller VDST-Mitglieder vor Ort gewesen, um sich aus erster Hand über Neues zu informieren und durch das angebotene Entertainment unterhalten zu lassen.

Eine Herausforderung fand ich die Aussagen mehrerer Messebesucher aus den Reihen unserer STSB-Taucher, die mir - quasi als Hausaufgabe für das nächste Jahr - die Frage gestellt haben, was der VDST-Messestand denn für *Otto Normaltaucher* zu bieten hätte. Eine spannende Frage, an der wir auch mit den Landesverbänden werden arbeiten müssen.

Es geht abwärts!

Nun, diese Überschrift mag für die Allgemeinheit zunächst keinen Sinn ergeben, leuchtet aber uns Tauchern sofort ein, denn wir nähern uns wieder der Saisonöffnung. Gute Ratschläge in Sachen Tauchtauglichkeitsuntersuchung, DTG-TÜV, Automatenwartung und vernünftige Vorbereitung durch adäquates Training erspare ich mir wie auch dem geneigten Leser. Erinnern möchte ich aber daran, dass wir 2013 als einzigen Unfall eine zerbrochene Brille im Rahmen des Jugendzeltlagers zu melden hatten. Tut bitte Euch selbst und damit uns allen den großen Gefallen und haltet die Unfallzahlen auch 2014 auf diesem erfreulich niedrigen Niveau.

Mit zu dieser bis dato erfreulichen Entwicklung tragen die Frühjahrsveranstaltungen unseres Fachbereichs Ausbildung & Breitensport bei. Erste Hilfe, Medizin Praxis und die Ausbilderweiterbildung folgen klar erkennbar der Strategie *Vorbeugen ist besser*. Nehmen wir also das Angebot von Jürgen und seiner Mannschaft dankbar an.

Es geht weiter!

Dank der Unterstützung aus den Vereinen haben Uschi und Wolfgang die Termine für die Landesmeisterschaft sowie die Landesjugendmeisterschaft FS/ST unter Dach und Fach gebracht. Noch ist Zeit, um an der eigenen Form

zu feilen und die Vereinskameraden zur Teilnahme zu motivieren. Unser Ziel sollte es auch in diesem Jahr wieder sein, neben einer starken Teilnahme bei unseren eigenen Veranstaltungen STSB-Wettkämpfer außerhalb unserer Landesgrenzen an den Start zu bringen.

Im Januar ist ein neuer Jugendvorstand angetreten, ebenfalls, aber nicht nur mit dem Ziel, weiter zu machen; denn weiter bedeutet nicht nur, im gleichen Trott wie bisher voran zu gehen. Neue Impuls, neue Ideen, neue Gedanken werden auch bei unserer Jugend auf den Tisch kommen.

Eine neue Generation Ausbilder wird dafür sorgen, dass es im Bereich des STSB mit dem Tauchsport weitergehen kann und wird. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der *tauch-Brille* liegen bereits 15 Anmeldungen für den Trainer C-Kurs vor, der im März an der Herrmann-Neuberger-Sportschule stattfinden wird. Ich freue mich an dieser Stelle nicht nur über das Engagement der angehenden Trainer und den niedrigen Altersschnitt; genau so zentral ist für mich die Bitte an die Vorstandschaften und die Ausbilder in den Heimatvereinen der Kandidaten, diesen alle erdenkliche Unterstützung zukommen zu lassen. Letztlich wird genau diese Hilfe wieder im Verein ankommen und die dort bereits tätigen Kräfte unterstützen und entlasten.

Schauen wir also, dass es weiter aufwärts geht ...

Herzlichst!
Gunter Daniel

Ausbildung & Breitensport

Bericht des Vizepräsidenten Ausbildung und Breitensport für 2013

Das Jahr 2013 war von den verschiedensten Aktivitäten geprägt.

Der Januar begann mit zwei Ausbildungsterminen. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Medizin wurde der EH-Kurs vom 05 – 06.01. an der Sportschule durchgeführt. Am 12.01. haben wir für die Ausbilder im Tauchturm in Luxemburg die Praxis Weiterbildung veranstaltet.

Ende Januar trafen sich die Landesausbildungsleiter der Verbände auf der Boot.

Am 02. Februar wurde an der Sportschule das Seminar Medizin Praxis durchgeführt, welches bis zum letzten Platz ausgebucht war. Am 23. Februar wurde ebenfalls an der Sportschule in Saarbrücken das Rettungsschwimmabzeichen „Silber“ in Saarbrücken abgenommen. Vom 28.02 – 01.03 wurde die TL1/2-Theorie-Vorbereitung in Kooperation mit dem LVST in Schifferstadt durchgeführt. Aus dem Saarland nahmen zwei TL2-Anwärter und ein TL1-Anwärter an dem Vorbereitungsseminar teil. Ende März fand die TL-Theorie-Prüfung in Schifferstadt statt. Zum Schluss konnten sich alle saarländischen Teilnehmer über die bestandene Theorieprüfung freuen.

Vom 06. – 07. April fand gemeinsam mit unserem Bekannten „Hubs“ das Technikseminar Kompressor an der Sportschule statt. Wie wir Hubs alle kennen konnte er dieses anscheinend schwere Thema einfach und unkompliziert vermitteln. Am 13.04.2013 wurde an der Sportschule Saarbrücken unsere jährliche Ausbilderweiterbildung durchgeführt. Mit 105 Teilnehmern, wovon 13 Teilnehmer aus anderen Landesverbänden teilgenommen haben, war diese Veranstaltung hervorragend besucht. Im April haben sich die Landesausbildungsleiter aller Verbände für zwei Tage getroffen, woran ich teilgenommen habe.



Internetseite des STSB zu finden.

Das Ausbilderteam beschloss im Saarland wieder sogenannte Praxistage einzuführen. An diesem Tag besteht die Möglichkeit Prüfungstaugänge entweder zu üben, oder aber auch unter Prüfungscharakter abgenommen zu bekommen. Der erste Tag fand am 20.04. in Luxemburg an im Tauchturm statt. Vom 15 – 16.06. fand das SK Tauch-Sicherheit und Rettung in Losheim statt.

Anfang August wurde an der Sportschule in Saarbrücken ein Si/Go-Kurs in Theorie durchgeführt. Vom 03.09 – 13.09. fand in KAS die TL1 Praxisprüfung statt. Unsere zwei Teilnehmer aus dem Saarland konnten sehr zufrieden sein. Christoph Allard bekam seine TL-Lizenz vor Ort überreicht, Karl-Heinz Raubach hat zuerst die Praxis mit Erfolg abgelegt und wird sich im März 2014 der Theorie stellen.

Erstmalig führte am 14.09 der STSB ein Druckkammerseminar unter der Leitung von Karsten Theiß in Wiesbaden durch. Der Tenor aller Beteiligten „Wiederholungsbedürftig“.

Im Oktober habe ich an einer weiteren Tagung der Landesausbildungsleiter in Offenbach teilgenommen. Auch mit dem Seminar „Schwimmbadtraining“ am 23.11 an der Sportschule startete der STSB einen Versuchsballon. Dieses



Seminar wird nach den gewonnen Erkenntnissen ein fester Bestandteil innerhalb der STSB Ausbildung werden.



Im Laufe des Jahres fanden 2 Ausbildersitzungen statt, auf denen die Neuerungen und Änderungen in den VDST-Ordnungen und die Aktivitäten auf STSB-Ebene besprochen wurden.

Das Ausbildungsteam hat sich 4 Mal getroffen um die Aktivitäten der Ausbildung abzusprechen und zu koordinieren. Ohne das Ausbildungsteam und deren Engagement, könnten diese Anzahl der Seminare nicht durchgeführt werden. Hiermit möchte ich mich beim Team für die geleistete Arbeit in 2013 bedanken. In diesem Team, macht die Ausbildung im Saarland Spaß. Im November hat Stefan Kessler von Sepia Saarlouis seine TL3 Praxisprüfung mit Erfolg abgelegt. Für seine weitere Tätigkeit als TL3 im Verband und in seinem Verein, wünschen wir Stefan viel Erfolg.

Neben den Aktivitäten, welche die Ausbildung betrafen, habe ich noch an folgenden Veranstaltungen und Sitzungen in meiner Funktion als Vizepräsident Ausbildung und Breitensport teilgenommen:

- An drei Vorstandssitzungen des STSB

- An zwei Sitzungen des erweiterten Vorstandes
- An zwei Mitgliederversammlung des STSB
- An zwei Sitzungen des LSVS

Insgesamt habe ich 2013 an 43, zum Teil ganztägigen Termine, für den STSB teilgenommen oder diesen vertreten.

Alle oben genannten Veranstaltungen und Seminare konnten nur durchgeführt werden, weil Mitglieder und Ausbilder bereit sind, über ihre Vereine hinaus tätig zu werden und uns bei unserer Arbeit zu unterstützen. Deshalb möchte ich mich hier noch einmal bei allen Helfern, Seminarleitern, Referenten, Prüfern bedanken.

Ohne Euch wäre keine Veranstaltung 2013 möglich gewesen.

Schmelz, im Januar 2013

Jürgen Meier
Vizepräsident Ausbildung und Breitensport

Fotos: Claire Girard, Bernd Schramm, Druckkammer Wiesbaden

Erste-Hilfe-Kurs

Auch in diesem Jahr hat der STSB einen Erste-Hilfe-Kurs angeboten. Jörg Wirth, *Ausbilder von Rettungssanitätern und Angestellter einer Krankenkasse*, der uns letztes Jahr bereits durch den EHK geführt hat und am Medizin-Praxis-Seminar beteiligt war, stand auch dieses Jahr wieder kompetent und humorvoll zur Verfügung.

Jörg, der als treuer Begleiter des STSB





bezeichnet werden kann, sprang kurzfristig für den Verbandsarzt Dr. Jörg Schmidt ein, der leider verhindert war. Mit seiner lockeren, witzigen und dennoch bestimmten Art schaffte es Jörg auch diesmal wieder die Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kurses 2014 aktiv am Lehrgang zu beteiligen

und das Wissen aus ihnen heraus zu kitzeln. An seiner Seite stand Stefan Keßler, stellvertretender LAL im STSB, der die Ausführungen um tauchspezifische Informationen ergänzte.

Die zwei Mal acht Stunden wurden auf zwei Tage verteilt und setzten sich aus einem Mix aus Theorie, Praxis und Gruppenarbeit zusammen. Angesprochen wurden unter anderem Themen wie die richtige Verhaltensweise bei Unfällen, lebensrettende Gesten, Schockbehandlung,



Vergiftungen, den korrekten Umgang mit dem AED, Anlegen von Druckverbänden und dem Beatmungsbeutel. Zum Abschluss beider Tage hielt Jörg den Teilnehmern eine Überraschung parat: mit der progressiven Muskelentspannung konnten die Teilnehmer das neu erlernte bzw. aufgefrischte Wissen gemütlich verdauen. Das Gesundheitsmanagement für Sporttaucher mit Schwerpunkt auf die Kräftigung der Rumpfmuskulatur am Ende des zweiten Tages dürfte auch den einen oder anderen angenehm überrascht haben.

Danke an Jörg Wirth für die spontane Gestaltung dieser ebenso lehrreich wie gelungene Veranstaltung an der Landessportschule, an Stefan Keßler für die Durchführung des Lehrgangs und an Jürgen Meier für die Organisation im Hintergrund.

Claire Girard

Fotos: Sabrina Plegnière und Claire Girard

Medizinpraxis



Auch dieses Jahr bot der Fachbereich Ausbildung ein Seminar zum Thema Medizin-Praxis an. Die Teilnehmer, die aus diversen saarländischen Vereinen an die Landessportschule Saarbrücken kamen, wurden nicht enttäuscht. Auch dieses Mal standen fachlich äußerst kompetente

Ausbilder allen mit Rat und Tat zur Verfügung. Bernd Schramm erläuterte die Funktionsweise der verschiedenen Sauerstoffkoffer. Es durfte unter anderem

reanimiert werden, ob mit oder ohne AED. Auch wurden die unterschiedlichen Möglichkeiten des Transports eines Verunfallten erklärt und in der Praxiseinheit geübt.

Auch wenn jeder insgeheim hofft, nie in eine Situation zu kommen, in der er seine Kenntnisse unter Beweis zu stellen, eine fundierte Ausbildung stellt die Grundlage jeglicher Prävention dar und hilft, in Notsituationen richtig zu handeln.



Claire Girard
Fotos: Stefanie Meier

BOOT, BAT und Standparty

Mit weit über 800 Teilnehmern kann die diesjährige Bundesausbildertagung (BAT) als gut besucht bezeichnet werden. Kein Wunder bei dem Programm.



Dirk Steffens, Moderator der Sendung Terra X und Außen-Reporter, wie er sich selbst bezeichnet, machte den Anfang mit einer Weltreise, an jene Flecken Erde, die ihn mitunter am meisten beeindruckt haben. Er überzog, minimal, er verdoppelte fast seine Redezeit und dennoch hätten viele ihm noch Stunden lang zuhören können.

Der Vize-Präsident für Bildung und Lehre im Deutschen Behindertensportverbandes, Ludger Elling, ging als zweiter ins Rennen und berichtete von der frisch abgeschlossenen Vereinbarung zwischen dem DBS und dem VDST zur Förderung des Tauchsports für Menschen mit Behinderung sowie der Bedeutung des Sportes für die Inklusion.

Die Neuerungen im Bereich Ausbildung beim VDST dürfte für die angereisten Saarländer nicht viel Neues gebracht haben, da sie im November bereits bei der Ausbildersitzung von Jürgen Meier vorgetragen wurden.

Als nächstes ging die Delfinforscherin Angela Ziltener aus Zürich in die Bütt und klärte die anwesenden VDST-Ausbilder über den richtigen Umgang mit ihren Schützlingen auf, bevor sie an alle appellierte, ihre Botschaft zum Schutze der Delfine im Interesse aller weiter zu tragen.

Obgleich Dr. Peter Rieke in seinem Vortrag über das Kindertauchen keine weiteren Erkenntnisse vorbrachte, schaffte es der GTÜM-Arzt durch seine lebhaft und humorvolle Art, alle zu begeistern.

Nicht minder fesselnd und humoristisch war der Vortrag des Rechtsanwaltes Bodo Kuhn, der dem VDST mit seinen Kompetenzen zur Seite steht, über die richtige Verhaltensweise nach einem Unfall, wenn man sich unserem Freund und Helfer gegenübergestellt sieht und all sein Leid am liebsten dem erst Besten klagen möchte.

Und wer bis zum Schluss im Saal blieb, wurde mit einem leidenschaftlichen Vortrag von Prof. Dr. Heike Wägele über Nacktschnecken und deren Abwehrmechanismen belohnt.

An dieser Stelle sei dem ganzen Organisationsteam, den Hauptamtlichen und ganz besonders den Ehrenamtlichen gedankt, für das Zusammenstellen des interessanten Programms und organisieren der BAT.

Mit an die 40 Mitgliedern aus mindestens 10 Vereinen war das Saarland an diesem Tag gut vertreten. Wohin man auch ging: bekannte Gesichter, die einen anstrahlten. Manche waren auf Schnäppchenjagd, andere waren für die BAT gekommen, andere einfach nur um sich zu informieren und andere um Freunde und Bekannte aus anderen Verbänden zu treffen. So wurde der VDST-Stand für viele zum Treffpunkt, wo sich am späten Nachmittag des Samstags alle Welt des deutschen Tauchsports zur Standparty traf und socializing abseits der Internetforen betrieb.



Claire Girard
Fotos: Gunter Daniel, VDST

And the winner is...

Die diesjährige Gewinnerin der auf der BOOT vom VDST verlostten Tauchlehrer-Ausbildung kommt aus dem Saarland. Mit Sabrina Plegniere hat der TC Sankt Wendel demnächst eine Tauchlehrerin mehr.



Der gesamt Vorstand gratuliert und freut sich mit Sabrina!

Foto: Gunter Daniel, VDST

TL-Theorie-Vorbereitung des LVST, BTSV und STSB

Die Kunst möglich viel in die Köpfe von 15 TL-Anwärtern innerhalb kürzester Zeit hinein zu bringen. So hätte der Titel des Vorbereitungswochenendes in der Sportschule des Landessportbundes Rheinland-Pfalz in Schifferstadt auch lauten können und dennoch blieb dank der straffen Organisation von Peter Gaa, stellvertretender Ausbildungsleiter im LVST, ausreichend Zeit für den persönlichen Austausch zwischen den Teilnehmern, darunter 5 TL1-Anwärter, 8 TL2-Anwärter und ein Crosser zum TL2.

Schon am Freitag Abend, nachdem die Begrüßung erfolgt, das Abendessen verputzt und die Zimmer bezogen waren, Uwe Weishäupl (LAL LVST) die Verbandsstrukturen erläutert und Manfred Bohn (TL2 und AP-TL LVST) die TL1-Anwärter in die Geheimnisse des Freitauchens eingewiesen hatte, stürzten sich die ersten drei mutigen TL2-Anwärter in die Arena und präsentierten dem Ausbilderteam bestehend aus Peter Gaa, Martina Baack (LAL BTSV) und Petra Weishäupl (Referentin T-C Ausbildung VDST) sowie dem Rest der Gruppe ihre Referate.



Bis auf Tauchen mit Behinderung, vorgestellt von Jürgen Meier (LAL STSB), handelte es sich bei den Themen des Vorbereitungswochenendes um Klassiker. Lediglich für TL1-Anwärter dürfte der Blickpunkt vielleicht ein neuer gewesen sein. Denn im Gegensatz zu anderen Fortbildungen, lag der Schwerpunkt des Lehrgangs auf die Rolle, die Verantwortlichkeiten und Verantwortung von Tauchlehrern und nicht ausschließlich auf die vorgetragene Thematik.

Die Rolle des Lehrenden und somit auch die Schwierigkeit größtenteils fachspezifischen Stoff zu vermitteln, wurde zum Beispiel anhand der

Tauchphysik einleuchtend von Hubert Oebels (TL3, BTSV) dargestellt. Sich schnellbewegende Gasmoleküle wurden mit unruhigen Schülern verglichen, die nur so vor Energie strotzen und deren Energie langsamere Moleküle, also ruhige, wissenshungrige Schüler auf einmal auch „erhitzt“ und zum stören animiert. Die Frage warum ausgerechnet die Ausbilder in der hintersten Reihe sitzen, wurde jedoch nicht geklärt. Auch auf die Nutzung neuer Medien, insbesondere von Filmen aus dem Internet, um komplexe Sachverhalte zu veranschaulichen, wurde hingewiesen.



Dass die Zusammenarbeit unter Kollegen hervorragend funktioniert, bewies Karsten Theiß, GTÜM- und Taucherarzt aus dem Saarland, dessen Präsentation er zum Teil offiziell bei seinem Kollegen und VDST-Hotline-Arzt Bernd Schramm klaute. Bei diesem Vortrag wurde schnell klar: Auch Medizin kann sehr anschaulich dargestellt

werden. So verglich Karsten beim Thema Aufsättigung verschiedener Gewebearten kurzerhand das Hirn aufgrund seines Fettgehalts mit einer Bierplautze mit Zusatzfunktionen.



Dank der Vorankündigung, dass Nervennahrung jeglicher Art gern gesehen sei, gingen die Süßigkeiten an diesem Wochenende zu keinem Zeitpunkt aus. Auch für Getränke hatten die Teilnehmer bestens gesorgt, so dass sie abends beim Fachsimpeln, Austauschen über diverse Themen, Revuepassieren lassen des Tages und der

für die Mehrheit gemeinsam verbrachten TL1-Prüfung in Kas nicht auf dem Trockenen sitzen mussten.

An dieser Stelle sei allen Referenten und Ausbildern für ihr Engagement und die Vorbereitung nicht nur auf die Prüfung sondern insbesondere auf das TL-

Dasein gedacht. Hier verdient Peter Gaa als Organisator, Wächter der Zeit, Ansprechpartner und Moderator für seine Multitaskingfähigkeit eine besondere Anerkennung. Zum Schluss möchte ich nochmals im Namen aller Thomas Drexler zur bestandenen Theorie-Prüfung für seinen Crossover gratulieren.



Claire Girard

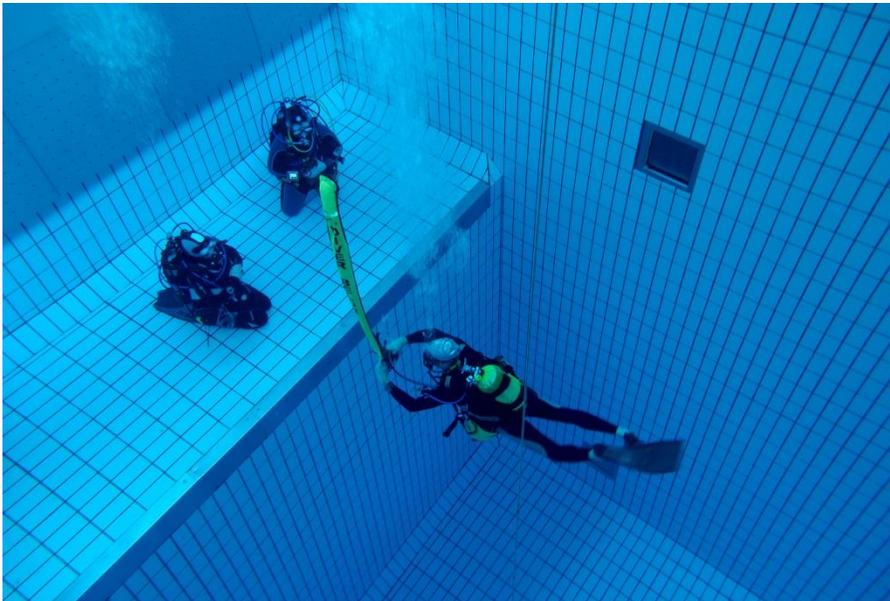
Fotos: Claire Girard, Karl-Heinz-Raubuch

Praxisweiterbildung für Ausbilder – La Coque, Luxembourg

Auch die zweite Veranstaltung des Jahres ein voller Erfolg!

Die Auftaktveranstaltung des Fachbereiches Ausbildung, die am 11. Januar von Roy Bungert organisiert und in Zusammenarbeit mit Stefan Keßler, Jürgen Hornetz, Michael Geisenhainer und Jürgen Meier durchgeführt wurde, stand voll und ganz unter dem Motto der Sicherheit und der Beherrschung von Notsituationen.

An fünf Stationen wurden verschiedene Schwerpunkte gelegt. Darunter waren natürlich auch Klassiker, wie der Aufstieg unter Wechselatmung, allerdings nicht nur zu zweit, sondern auch mal zu Dritt. Beim Aufstieg ohne Flossenbenutzung wurde der Fokus auf die Sicherung gelegt. Wie macht der Tauchlehrer seinen Schülern klar, wie das Setzen einer Boje geht? Hier spielt die Unterwasserkommunikation, die Klarheit der wortlosen Anweisungen



unter Wasser eine wichtige Rolle. Auch die Notaufstiege mit simulierten defekten Inflatoren hatten es in sich. An der nächsten Station wurde dann tariert, gekickt und auf der Stelle gedreht, was das Zeug hält.

Als Schmankerl für die hartgesottenen Taucher, durften die Übungen auch im Trocki durchgeführt werden. Von den 14 Teilnehmern nahmen auch einige dieses Angebot an. Zum Abschluss der Veranstaltung konnten sie ihre Trockis bei den Notaufstiegen sogar fluten, was sich als gar nicht so einfach erwies.

Wie sonst auch kam auch an diesem Tag der Spaß nicht zu kurz. Dass STSB-Ausbilder und Hubschrauber gewisse Ähnlichkeiten haben, ist auf dem [Video](#) eindeutig zu sehen.

Claire Girard

Fotos: Günni Suttka

Ausbildungskarten

Mit diesen Ausbildungskarten möchte ich Euch Ideen für die Schwimmbadausbildung geben. Die Karten bitte ausdrucken, ausschneiden, falten und einlaminiert. Dann können sie, wie auf dem Foto abgebildet, ans bzw. ins Wasser mitgenommen werden.

In dieser Ausgabe der *tauch-Brille* findet Ihr weitere Ausbildungskarten zum Ausschneiden und Einlaminiert. Diese Übungen hatte das Ausbildungsteam rund um Jürgen Meier bei der Weiterbildung Anfang Januar ausgesucht. Wie so oft stand das Thema Sicherheit auch bei dieser Veranstaltung im Vordergrund. Beim Aufstieg ohne Flossenbenutzung ist zu bedenken, dass sich jeder zu Beginn der Übung in Ruhe austarieren sollte eh der Aufzug durch Einlassen der Luft im Jacket in Gang gesetzt wird und auf die Ein- bzw. Ausatmung geachtet werden soll.

Vielen Dank an Jürgen Hornetz (SG Schmelz), Stefan Keßler (Ausbilderteam STSB), Roy Bungert (Ausbilderteam STSB), Michael Geisenhainer (TC Sankt Wendel) für das Überlassen ihrer Ideen.

Über weitere Vorschläge Eurerseits freuen sich in erster Linie alle Tauchschüler, aber auch Ausbilder. Denn je mehr Ideen eingereicht werden, desto lebendiger, abwechslungsreicher und spannender wird die Ausbildung in allen Vereinen.

In diesem Sinne viel Spaß in der Ausbildung

Jürgen Meier



 <p>Saarländischer Tauchsportbund e.V. www.stsb.de STSB</p> <p>Rollschoppen</p>	<p>Aufstieg unter Wechselatmung zu Dritt am langen Schlauch</p>
 <p>Saarländischer Tauchsportbund e.V. www.stsb.de STSB</p> <p>Froschkick</p>	<p>Brustbeinschlag mit Flossen</p>
 <p>Saarländischer Tauchsportbund e.V. www.stsb.de STSB</p> <p>Hubschrauber</p>	<p>Auf der Stelle drehen mit einseitigem Flossenschlag</p>
 <p>Saarländischer Tauchsportbund e.V. www.stsb.de STSB</p> <p>Abgehoben</p>	<p>Jacket vollständig entleeren, auf den Bauch ins Hohlkreuz legen, Beine angewinkelt. Luft ins Jacket blasen bis Brust und Beine abheben, der Bauch liegt noch auf. Trimmung ggf. korrigieren</p>

 <p>Lungenaufzug</p>	<p>Inflatorschlauch abmachen, Jacket komplett entleeren, langsam und kontrolliert aufsteigen, mit dem Mund tarieren und Sicherheitsstopp von 1 Minute einhalten (Sicherung vorsehen!)</p>
 <p>Abgestrampelt</p>	<p>Jacket komplett entleeren und langsam und kontrolliert mit Flossen aufsteigen dabei über Lunge tarieren (Sicherung vorsehen!)</p>
 <p>Boje setzen</p>	<p>Austarieren, Boje ausrollen und über Inflator aufrichten, Spool zwischen Daumen und Zeige-/Mittelfinger mit der Schnur nach außen halten, auf Zweit-AR wechseln und mit 1.-AR Boje füllen und setzen.</p>
 <p>Aufstieg ohne Flossenbenutzung</p>	<p>Im ausgeatmeten Zustand austarieren, tief einatmen und langsam in der Bauchlage aufsteigen. Sicherheitsstopp von 1 Min. einhalten. Über Inflator zum Verlangsamen ein wenig Luft rauslassen.</p>



Trockentauchsysteme und Ausrüstung-Test-Event

- Datum:** 12, April 2014: 13:00 – ca.18:00 Uhr
13, April 2014: 10:00 – ca.16:00 Uhr
- Ort:** Stausee Losheim
- Zielgruppe:** alle interessierten Sporttaucher
- Ziel:** Vorstellung und Probetauchen verschiedener Trockentauchanzüge und verschiedener anderer Neuerungen
- Vorraussetzung:** Mindestalter 16 Jahre (bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern, in der Regel beider Elternteile, erforderlich), zusätzlich sollte eine Dokumentation des Aufklärungsgespräches erfolgen, DTSA T* oder vergleichbare Qualifikation gem. VDST-Äquivalenzliste, 40 Pflichttauchgänge, Gültige TTU
- Kosten:** keine
- Meldeschluss:** 04. April 2014
- Mindestteilnehmer:** 8 Personen
- Anmeldung:** per Mail an [Patrick Anstett](mailto:patrick@stsb.de)
- Veranstalter:** Saarländischer Tauchsportbund (STSB)
- Durchführung:** Ausbildungsteam des STSB; Patrick Anstett VDST TL 2
In Zusammenarbeit mit:
Actionsport Abenteuer tauchen Perl
DSE GmbH Diving & Safety Equipment
- Mitzubringen:** Taucherpass, Tauchtauglichkeitsbescheinigung, Logbuch, komplette Tauchausrüstung mit ausreichend Luft für mehrere TG, Signalboje



Ausschreibung VDST Spezialkurs : Tauchsicherheit und Rettung

- Datum:** 14, Juni 2014: 09:00 – ca.18:00 Uhr Theorie
15, Juni 2014: 10:00 – ca.16:00 Uhr Praxis
- Ort:** Theorie: Clubheim TYC-Sepia Saarlouis
Praxis : Stausee Losheim
- Zielgruppe:** DTSA T *** Anwärter und alle interessierten Sporttaucher
- Ziel:** Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der vorbeugenden Unfallvermeidung, den bei einem Tauchunfall zu ergreifenden Maßnahmen und dem Umgang mit den Rettungsmitteln vertraut gemacht werden.
- Vorraussetzung:** gemäß VDST SK-Ordnung;
Mindestalter 14 Jahre (bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern, in der Regel beider Elternteile, erforderlich), DTSA T* oder vergleichbare Qualifikation gem. VDST-Äquivalenzliste, 30 Pflichttauchgänge, Mitgliedschaft in einem VDST-Verein, Gültige TTU
- Kosten:** 50 Euro, incl. Mittagessen am Samstag; 25 Euro für Jugendliche aus dem STSB **Meldeschluss:** 19.5.2014
- Mindestteilnehmer:** 8 Personen
- Anmeldung:** per Mail an [Patrick Anstett](mailto:patrick@stsb.de)
Die Kontoverbindung wird nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben.
Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Seminargebühr gültig.
- Veranstalter:** Saarländischer Tauchsportbund (STSB)
- Durchführung:** Ausbildungsteam des STSB
Patrick Anstett VDST TL 2
- Mitzubringen:** 1.Tag :Taucherpass, Tauchtauglichkeitsbescheinigung, Logbuch, Schreibzeug
2.Tag :kpl. Tauchausrüstung, Signalboje, evt. Grillgut mitbringen
- Hinweis:** Bei Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss können keine Seminargebühren zurückerstattet werden.



Ausschreibung VDST Spezialkurs Trockentauchen

- Datum:** 12, April 2014: 10–ca.18 Uhr Theorie + Praxis
13, April 2014: 10:00 – ca.16:00 Uhr Praxis
- Ort:** Theorie: Ort wird nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben;
Praxis : Stausee Losheim
- Zielgruppe:** alle interessierten Sporttaucher
- Ziel:** Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der Bedienungs- und Bewegungstechnik beim Tauchen mit Trockentauchanzügen vertraut gemacht werden.
- Vorraussetzung:** gemäß VDST SK-Ordnung; Mindestalter 16 Jahre (bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern, in der Regel beider Elternteile, erforderlich), zusätzlich sollte eine Dokumentation des Aufklärungsgespräches erfolgen, DTSA T* oder vergleichbare Qualifikation gem. VDST-Äquivalenzliste, 40 Pflichttauchgänge, Mitgliedschaft in einem VDST-Verein, Gültige TTU
- Kosten:** 30 Euro; 15 Euro für Jugendliche aus dem STSB
- Meldeschluss:** 04. April 2014
- Mindestteilnehmer:** 8 Personen
- Anmeldung:** per Mail an [Patrick Anstett](mailto:Patrick.Anstett@stsb.de)
Die Kontoverbindung wird nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben. Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Seminargebühr gültig.
- Veranstalter:** Saarländischer Tauchsportbund (STSB)
- Durchführung:** Ausbildungsteam des STSB; Patrick Anstett VDST TL 2
- Mitzubringen:** Taucherpass, Tauchtauglichkeitsbescheinigung, Logbuch, Schreibzeug, kpl. Tauchrüstung, wenn vorhanden mit eigenem Trockentauchanzug, Signalboje
- WICHTIG:** Trockentauchanzüge verschiedener Hersteller können zur Probe ausgeliehen und getaucht werden
- Hinweis:** Bei Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss können keine Seminargebühren zurückerstattet werden.



Ausschreibung Taucher- und Ausbilderweiterbildung

Der STSB veranstaltet am **05.04.2014** von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr die jährliche Tauchlehrer - Tagung / Ausbilderweiterbildung.

Veranstaltungsort:

Sportschule Saarbrücken, **Hörsaal, Tagungsraum 46**

Dazu sind alle Ausbilder und interessierten Taucher herzlich eingeladen.

Folgende Themen sind bis jetzt geplant (Änderungen vorbehalten):

- Deepstop im Sporttauchbereich (Bernhard Hahn, TL3 NRW)
- Tec Tauchen im VDST (Frank Olbert TL 2 VDST)
- Tauchtauglichkeit als Prävention (Dr. Kay Tetzlaff, Taucher u. GTÜM Arzt)
- Kinderschutz im Verein (Stefanie Schmidt GWA Sulzbach-Caritasverband)
- Tauchen mit Diabetes (Dr. Bernd Schramm, TL3 NRW)
- Tauchen mit Menschen mit Behinderung im VDST (Jürgen Meier)

Für die Teilnahme werden 8 Fortbildungsstunden vergeben.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25 Euro inklusive Mittagessen und Kaffee in der Kaffeepause.

Anmeldungen bis spätestens 23. März 2014, an:

[Jürgen Meier](mailto:Jürgen.Meier@stsb.de),

Roschbergstraße 25,

66839 Schmelz,

Tel. (0 68 87) 73 33

ausbildung@stsb.de

bei gleichzeitiger Überweisung des Teilnehmerbeitrages auf das Konto STSB Ausbildung

Konto-Nr.: 1106509

KSK Merzig-Wadern

BLZ: 59351040

oder

IBAN: DE71593510400001106509

BIC: MERZDE55XXX

Kennwort: Weiterbildung

Leistungssport

Tätigkeitsbericht Fachbereich Leistungssport STSB 2013

Im Jahr 2013 hat sich im Bereich Leistungssport im STSB einiges getan. Mit unseren Aktivitäten auch über die Landesgrenze hinaus sind wir im vergangenen Jahr einen großen Schritt weiter nach vorne gekommen.

Im Bereich **Finnschwimming** begannen wir mit den Saarlandmeisterschaften am 21.04.2013, diese fanden beim TC Manta in Dudweiler statt.

Am 30.06.13 ging es mit dem Familientauchsporttag weiter. Unsere aktiven Flossenschwimmer führten bei eisigen Wassertemperaturen die Sportart Finnschwimming vor und Uwe Heinzl und Patrick Anstett organisierten 2 UW-Rugby Mannschaften, die uns ein interessantes UW-Rugby Spiel vorführten. Nochmals vielen Dank dafür.

Im **Finnschwimming** haben wir am 19. Und 20.10.13 beim Heilbronner Jugendtauchturnier mit Erfolg teilgenommen, unsere Athleten als Wettkämpfer, Wolfgang und ich als Wettkampfrichter, zuvor hatten wir in Darmstadt bei den Hessischen Meisterschaften erste Kontakte und Erfahrungen gesammelt. Ebenso erfolgreich war unsere Teilnahme in Rheinland-Pfalz am 02.11.13 beim Rheinwellepokal in Bingen. Der aktive Abschluss des Jahres war unsere Teilnahme am Förderkaderlehrgang, vom 15.-17.11.13 in Leipzig. Dabei haben wir (Trainer und Athleten) unter professioneller Leitung von Michael Beer jede Menge dazugelernt.



Unser Training an der Sportschule fand wie immer alle 14 Tage statt, mittlerweile wird das Sportschultraining sehr gut angenommen. Im Dezember und im Januar

fanden gezielte Technik-Trainingseinheiten statt. Im ersten Techniktraining wurde der Startsprung erklärt und geübt, im zweiten Training gingen wir gezielt auf die Wende ein.

Ende des Jahres habe ich in Zusammenarbeit mit meinem Mann Wolfgang die Wettkampfordnung für das Saarland ausgearbeitet, diese soll ich Zukunft richtungsweisend für die Jugend und Erwachsenen sein. Durch die Teilnahme am Training an der Landessportschule, an den Lehrgängen, Weiterbildungen und Wettkämpfen im Flossenschwimmen, haben wir alle viele wertvolle Informationen und Trainingstipps zum Thema Flossenschwimmen und Finnschwimming erhalten und auch im STSB umgesetzt.

Es hat mir immer viel Spaß gemacht und ich möchte mich bei allen Wettkämpfern für die Unterstützung bedanken.



In der Sparte **UW-Rugby** hat sich auch einiges getan, wie ihr in der letzten Ausgabe der Tauchbrille bereits lesen konntet, legt sich unser Tauchkollege Patrick Anstett vom TYC Sepia SLS mächtig ins Zeug. Nicht nur dass fleißig trainiert wird, jetzt konnte Patrick sogar Felix Benedikt, VDST Spartenleiter UW-Rugby, dafür begeistern Ende April im

Saarland ein UW-Rugby Seminar anzubieten. Den Teilnehmern werden die Grundlagen des Spieles, das Regelwerk und vor allem die dazugehörigen Trainingsübungen zum Unterwasserrugby vermittelt. Dies wird sicherlich ein spannendes, interessantes und lehrreiches Wochenende auf das wir uns jetzt schon freuen und zahlreiche Teilnehmer erwarten dürfen.

Patrick vielen Dank für deinen Einsatz und die geleistete Arbeit!!

Unser Präsident Gunter Daniel konnte zusammen mit der OT-Sektion des VDST und unseren Kooperationsverbänden BTSV und LVST am 5. Juli 2014 eine Demonstrationsveranstaltung am Marxweiher ins Leben rufen, so dass auch in der Sparte **Orientierungstauchen** wieder Bewegung ins Spiel kommt.

Ich habe an den Vorstandssitzungen/erweiterte Vorstandssitzungen des STSB teilgenommen.

Mein Dank geht an meinen Mann Wolfgang für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Fachbereich Finswimming, vielen Dank auch an Patrick Anstett und Uwe Heinzl im Bereich UW-Rugby. Durch Eure Unterstützung konnten wir vieles vorantreiben und gemeinsam einiges nach vorne bringen.

Besonderer Dank geht an meine Vorstandskollegen/innen des STSB, die immer ein offenes Ohr für mich haben, und mich bei meiner Arbeit tatkräftig unterstützen.
DANKE

St. Ingbert, 26.01.2014

Uschi Kohns
Fachbereich Leistungssport

Methodik des Startsprunges - Ein voller Erfolg!



Am 8. Januar zog das Techniktraining "Methodik des Startsprunges und der Wendetechnik" 8 Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen an die Landessportschule an.

Angefangen haben die zwei Trainer, Uschi und Wolfgang Kohns, mit ein wenig Theorie über die 5 Phasen des Startsprunges. Danach ging es direkt in die Praxis über. Schrittweise wurde den Teilnehmern die Technik nahegebracht bis sie dann den Startsprung mit Flossen wagen konnten.

Wie so oft verflieg die Zeit wie im Nu. Deshalb konnte die Wendetechnik nicht geübt werden. Dazu wurde von Wolfgang und Uschi Kohns eine weitere Einheit angeboten, bei der unter fachmännischer Anleitung jede Menge Pirouetten gedreht werden konnten. Als „Anschauungsobjekte“ standen mit Marco und Johannes zwei, die sowohl den Startsprunge als auch die Wende zur Perfektion beherrschen.

Methodik der Wende – wieder ein Erfolg !

Nachdem das Techniktraining Startsprung sehr erfolgreich war, fand am 22.1.2014 die Fortsetzung statt. Diesmal wurde die Methodik der Wende genauestens unter die Lupe genommen. 12 Teilnehmer aus verschiedenen saarländischen Vereinen fanden den Weg in die Sportschule und wollten das Drehen und Wenden erlernen.

Zunächst wurden die 5 Phasen der Wende im Trockenen besprochen, danach wurden schrittweise die einzelnen Phasen im Wasser geübt, bis die Teilnehmer die Methodik der Wende beherrschten. Am Ende des Trainings wurde auch der Startsprung nochmals wiederholt, so dass alle bestens vorbereitet sind für die Wettkampfsaison.

Es ist geplant vor den Saarlandmeisterschaften noch ein Techniktraining „Startsprung und Wende mit DTG“ durchzuführen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Uschi und Wolfgang Kohns
Fachbereich Leistungssport



Ausschreibung Unterwasserrugby-Seminar

- Datum:** 26, April 2014: 10:00 – ca.20:00 Uhr Theorie + Praxis
27, April 2014: 09:00 – ca.20:00 Uhr Theorie + Praxis
- Ort:** Theorie: Ort wird nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben
Praxis : Hallenbad Homburg
- Zielgruppe:** alle interessierten Sporttaucher/Innen und deren Trainer
- Ziel:** Den Teilnehmern werden die Grundlagen des Spieles, das Regelwerk und vor allem die dazugehörigen Trainingsübungen zum Unterwasserrugby vermittelt.
- Vorraussetzung:** Mindestalter 18 Jahre, Gültige TTU
- Kosten:** 40 Euro
- Meldeschluss:** 04. April 2014
- Teilnehmer:** min. 12 Personen, max. 24 Personen
- Anmeldung:** per Mail an [Patrick Anstett](#)
Die Kontoverbindung wird nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben. Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Seminargebühr gültig.
- Veranstalter:** Fachbereich Leistungssport
Saarländischer Tauchsportbund (STSB)
- Durchführung:** Felix Benedikt, Spartenleiter UWR im VDST
- Mitzubringen:** Jogginganzug, der dreckig werden kann, Turnschuhe
je ein blaues und ein weißes T-Shirt/Pullover
Sportmatte oder Handtuch für Bodenübungen
ABC Ausrüstung, blaue und idealerweise weiße Badehose / -anzug
Müsliriegel, Getränke (Plastikflaschen für Schwimmbad)
Handtücher
- Hinweis:** Bei Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss können keine Seminargebühren zurückerstattet werden.

Die Teilnehmer an diesem Seminar erarbeiten sich 12 Fortbildungsstunden.

Nachfolger gefunden

Nach der diesjährigen Jugend-Flossenmeisterschaft hat Uli Jäger, der Jahre lang die Auswertung bei den Saarland-Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen sowohl bei der Jugend als auch bei den Erwachsenen gemacht hat, seinen Posten zur Verfügung gestellt.

In der Zwischenzeit hat sich mit Dirk Fedeler (s. Steckbrief) ein Nachfolger gefunden, der neben der Erfahrung aus dem Bereich Leistungsschwimmen auch das nötige Engagement und die Geduld ganze Liste von Zahlen in den Computer einzugeben.

Im Namen des STSB: Danke schön für Deine Bereitschaft, nicht nur bei Wettkämpfen zu starten, sondern auch die Auswertung zu übernehmen.

Dirk Fedeler



TC Manta Saarbrücken e.V.

CMAS ***

Seit wann tauchst Du?

Zu Ostern 2010 habe ich mit meiner Tochter zusammen ein Schnuppertauchen auf Martinique gemacht. Zwei Tage später folgte dann der Rest der Familie. Kaum wieder zuhause in Saarbrücken haben wir dann entschieden das Ganze weiter zu machen und schon war die Familienmitgliedschaft im TC Manta ausgefüllt und abgegeben.

Welche Funktion hast Du im Vorstand inne?

Aus purem Spaß an der Technik habe ich Anfang 2011 an einem Kompressorbetreiber- und ein Schrauber-Seminar teilgenommen, ein knappes Jahr später wurde ich dann kommissarisch zum Gerätewart ernannt.

Woraus besteht Deine Arbeit im Vorstand?

Als Gerätewart bin ich nun für die Pflege der vereinseigenen Ausrüstung und für den Kompressor zuständig. Da muss ich natürlich den Kompressor warten – Öl und Filter rechtzeitig wechseln, TÜV und Revision-Termine im Auge behalten und viele mehr.

Welche besonderen Ziele hast Du Dir gesetzt und wie möchtest Du sie erreichen?

Ende März werde ich an der Trainer-C Ausbildung teilnehmen, um mich zukünftig noch mehr in der Ausbildung zu engagieren. Hierzu habe ich auch letztes Jahr die Zusatzqualifikation „Tauchen mit Behinderten“ begonnen und möchte mich in dieser Richtung auch noch weiter einsetzen.

Für den STSB habe ich zugesagt, die Arbeit von Uli Jäger fortzuführen und die computergestützte Auswertung der Flossenschwimmmeisterschaften für Jugendliche und Erwachsene zu übernehmen.

Laudatio Ulrich Jäger (TC Saar NK)



Uli Jäger, Mitglied im TC Saar Neunkirchen, hat 25 Jahre lang maßgeblich an der Organisation der Landesmeisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen mitgewirkt. Sein Metier waren die Start- und Ergebnislisten. In den letzten fünf Jahren hat er zu den Erwachsenen-Meisterschaften auch die Auswertung für die Jugendmeisterschaften übernommen.

Seit 1989 hat Uli mit seinem selbst geschriebenen und immer wieder verbesserten EDV-Programm also fleißig

- Startmeldungen erfasst,
- Laufkarten gedruckt,
- Startlisten erstellt,
- Wettkampfergebnisse erfasst und ausgewertet,
- Urkunden gedruckt sowie

- Ergebnislisten gedruckt.

Er hat während all der Jahre seine komplette EDV-Anlage zur Verfügung gestellt; all dies zu 100% im Ehrenamt und vor allem auch mit einer inneren Ruhe, die ganz sicher mit zum Gelingen unserer Landesmeisterschaften beigetragen hat.

Es gehört auch zu seinen positiven Zügen, dass er nicht einfach nur seinen Hut nimmt; nein, er wird auch seinen Nachfolger einarbeiten und damit sein Wissen und seine Erfahrungen weitergeben.

Uli, für Deinen Einsatz danken wir Dir recht herzlich und verabschieden Dich in den wohlverdienten Ruhestand; dies nicht ohne Dir mit einem kräftigen Applaus ein Dankeschön mit auf den Weg zu geben.

Der Saarländische Tauchsportbund verleiht Ulrich Jäger in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste um den Tauchsport die Ehrennadel in Silber mit Urkunde.

Uschi Kohns
Fachbereich Leistungssport

Visuelle Medien

Gratulationen zum VDST-Fotopokal 2013

Genau wie in der letzten Auflage im Jahr 2011 des VDST-Fotopokal konnten Teilnehmer aus den Reihen des STSB wieder die Podestplätze zwei und drei belegen. Frank Cyrus wurde für seinen zweiten Platz zusätzlich mit der STSB-Sportplakette in Bronze ausgezeichnet. Günter Suttka erreichte neben dem dritten Rang mit seinem zweiten Bild noch Platz vier; Frank konnte zudem noch Platz zehn für sich verbuchen.



Insgesamt haben von den neun Bildern, die die Teilnehmer beim STSB-Fotostammtisch präsentiert und ausgewählt haben, vier den Sprung unter die ersten zehn geschafft, acht konnten sich im oberen Viertel der Wertung einreihen.

Senckenberg-Ausstellung Leben unter Wasser in Perl-Borg

In Zusammenarbeit mit den Visuellen Medien im VDST präsentiert das Senckenberg-Museum Görlitz die Wanderausstellung *Leben unter Wasser*. Diese ist ab dem 7. Mai 2014 in der Villa Borg, Perl-Borg, zu sehen. Gezeigt werden unter anderem auch die besten Aufnahmen der *Kamera Louis Boutan* 2012.

Die Leiterin der Ausgrabungsstätte Dr. Bettina Birkenhagen, zugleich Landesbeauftragte des Saarlandes für UW-Archäologie, lädt STSB-Taucher auch auf diesem Wege zur Ausstellung ein; die Vereinsvorsitzenden sind bereits zur Ausstellungseröffnung eingeladen.

Kamera Louis Boutan



Die *Kamera Louis Boutan*, zugleich Deutsche Meisterschaft in der UW-Foto- und -Videografie, wird 2014 als kombinierter Live- und Einsendewettbewerb angeboten. Der Liveevent findet vom 20. bis zum 25. Mai zeitgleich mit der niederländischen Meisterschaft *aquashot* im nahen Zeeland statt.

Dies ist eine erstklassige Gelegenheit, um an einem hochkarätigen Wettbewerb teilzunehmen und dem Nationalkader bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Das Rahmenprogramm, unterstützt von namhaften Herstellern, verspricht ebenfalls sehr interessant zu werden. Da ich selbst weder am Wettbewerb teilnehmen, noch Mitglied der Jury sein werde, biete ich gerne an, Teilnehmer aus den Reihen des STSB im Rahmen des Möglichen und Zulässigen zu coachen.

Eine Anmeldung ist auch direkt vor Ort noch möglich. Die Ausschreibung mit vielen hilfreichen Informationen findet Ihr unter www.louisboutan.de.

Ausschreibung UW-Fotograf Stufe 2 - Bildbearbeitung

Für den 21. Sept. 2014 haben wir wieder Ludwig Migl als Referenten für den Kurs UW-Fotograf Stufe 2 – Bildbearbeitung gewinnen können. In einem ganztägigen Seminar an der Sportschule wird der mehrfache und amtierende Deutsche Meister und zweifache *Kamera Louis Boutan*-Gewinner seine Trickkiste öffnen und zeigen, wie man seiner Ausbeute an UW-Bildern den letzten Schliff gibt. Die Ausschreibung ist auf der STSB-Homepage im Bereich der Visuellen Medien sowie in dieser *tauch-Brille* veröffentlicht.

Einsteigerkurse

Ich darf darauf hinweisen, dass im Budget der Visuellen Medien für 2014 wieder Gelder für den UWF-Grundkurs und Kurs UWF-Stufe 1 eingeplant sind. Der eine oder andere STSB-Verein hat die Gelegenheit bereits genutzt und einen Kurs gebucht. Noch sind Kapazitäten frei.

Zu guter Letzt geht mein herzlicher Dank an den TYC Sepia Saarlouis, in deren Vereinsheim wir den Fotostammtisch im Januar veranstalten durften.

Mit Tauchers Gruß *Allzeit gut' Luft!*
Gunter Daniel

Ausschreibung Kurs UW-Fotograf Stufe 2 Grundlagen digitale Bildbearbeitung

- Datum:** 21. Sept. 2014, 9⁰⁰ - 18⁰⁰Uhr
Ort: Raum 41, Hermann-Neuberger-Sportschule, Saarbrücken
Zielgruppe: Interessierte Fotografen
Ziel: "Der Teilnehmer soll in die Lage versetzt werden, seinen eigenen Rechner ... einzurichten. Ziel ... sollte das optimale Bild sein. Gleichwohl erlaubt die Bildbearbeitung die Optimierung gelungener Aufnahmen zum perfekten Bild."
Voraussetzung: Mitgliedschaft im VDST
Leistung: Ausbildung in Theorie u. Praxis gemäß Ausbildungsordnung der Visuellen Medien im VDST inkl. Breveteinkleber Mittagessen und limitierte Getränkeauswahl
Kursgebühr: 80,- €/Teilnehmer, jedes weitere Familienmitglied 60,- €/Teilnehmer
**Anmeldung/
Meldeschluss:** Bis zum 10. Sept. 2014 an visuellemedien@stsb.de
Bei gleichzeitiger Überweisung der Kursgebühr an G. Daniel – Kto. 10 10 27 51 52 - KSK Saarpfalz – BLZ 594 500 10
**Veranstalter/
Leitung:** Saarländischer Tauchsportbund e. V.
Gunter Daniel, SAL Visuelle Medien im STSB
Tel.: 06841/81300, Mail: visuellemedien@stsb.de
Referent: Ludwig Migl, Berufsfotograf und VDST-Fotoinstruktor Stufe 2
4-facher Deutscher Meister UW-Fotografie
2-facher Gesamtsieger *Kamera Louis Boutan*
eigener Computer/Laptop mit Bildbearbeitungssoftware
Vorzugsweise Adobe Photoshop ab CS2
Behelfsmäßig auch Adobe Photoshop Elements
Hinweise: Bei Stornierung nach Meldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühr
Mindestteilnehmerzahl: 10, Höchstteilnehmerzahl: 16
Bei mehr als 16 Interessenten gilt die Anmeldereihenfolge
Adobe gewährt Rabatte für Vereine, Schüler u. Studenten

Jugend

Vollversammlung STSB Jugend

Am Sonntag, den 12.01.2014 fand die diesjährige Jugendvollversammlung vom STSB statt. Dieses Jahr standen wieder Wahlen an.

Thomas Sträßer, Melanie Kreutzer und Michaela Petry standen nicht mehr zur Wahl. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit an den kompletten „alten“ Vorstand.

Der neue Jugendvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Landesjugendwart: Sascha Bayer vom TC Heusweiler
- Stv. Landesjugendwart: Pascal Nieland von den Turtle Divers St. Ingbert
- Kassenwartin: Anne Haag vom TC St. Wendel
- Jugendsportwart: Wolfgang Kohns von den Turtle Divers St. Ingbert
- Schriftführerin: Laura Przybylo von der TSG Saira Lebach (nicht auf dem Foto)



Termine 2014:

- Flossenmeisterschaft: Termin und Ort werden noch bekannt gegeben
- Juni: Fotoworkshop (Nähere Infos folgen)
- 06.-09.06.14 Bundesjugendtreffen in Neuss
- 03.- 05.10.14 Jugendfreizeit in Luxemburg
- 22.11.14 Monte Mare

Laudatio Thomas Sträßer

Lieber Thomas,

wenn ein Funktionärsinhaber sein Amt niederlegt, aus welchen Gründen auch immer, ist es üblich, ihm für seine geleistete Arbeit Anerkennung und dank auszusprechen.

In diesem Fall jedoch, ist es nicht nur eine übliche Gewohnheit, sondern mir besonders wichtig, und ich denke ich spreche auch im Namen aller Anwesenden, einem solch engagierten Sportmitglied wie dir, der in, nicht nur Jahren, sondern drei Jahrzehnten hervorragende Arbeit geleistet hat, hiermit ausdrücklich tiefsten Dank und Anerkennung auszusprechen.

Wie wir alle wissen, erstreckte sich deine ehrenamtliche Tätigkeit nicht nur auf Vereinesebene, sondern insbesondere auch auf Verbands- und Bundesebene.

Hier hast du dir nicht nur viele Ziele gesetzt, sondern auch verwirklicht.

Beispielhaft für die vielen Dienste, die du geleistet hast, will ich hier nur das Erstellen der Rahmenrichtlinien für die Kinderausbildung oder Organisation von nationalen Bundesjugendtreffen und internationalen Jugendbegegnungen als Beispiele nennen.



Diese Arbeit, und das wissen alle Mitglieder, die ein Ehrenamt ausüben, greift nicht nur die Person selbst, sondern wirkt sich auch auf das familiäre Umfeld aus.

In diesem Sinne dürfen wir auch deiner Frau Jutta und deinen Kindern Michaela und Tobias danken, die dich in all der Zeit unterstützt haben und auf vieles, besonders an Wochenenden und in der Freizeit, verzichtet haben. Dieser Geduld zolle ich hohe Anerkennung.

Deiner Frau ist es zu verdanken, dass du *1983 beim TC Manta Saarbrücken, durch einen Gutschein für ein Schnuppertraining mit dem Tauchen angefangen hast.*

Bereits ein Jahr später, von 1984 bis 1995 hast du dir im STSB einen Namen als Landesjugendwart im Saarland gemacht.

1989 bis 1995 warst du als stv. Bundesjugendwart tätig, hast jedoch nie den Bezug zum Saarland verloren, denn du warst zeitgleich von 1994 bis 1995 Jugendwart im TC Manta

Dann, 1995 wurdest du als Bundesjugendwart in den Vorstand des VDST gewählt, was du bis 2005 auch voller Elan und Einsatzwillen ausgeübt hast.

1997 bis 2006 hast du die Jugend des TSG Saira Lebach betreut und warst dort ab 2006 für 5 Jahre Jugendwart.

Zu guter Letzt hast du deine Erfahrung von 2009 bis 2014 als Bundesjugendwart im Saarland mit uns geteilt und wirst nun verdient in Ehrenamtliche Rente gehen.

Doch auch du bist, lieber Thomas an vielen Dingen Mitschuld, welche ich hier nicht unerwähnt lassen möchte.

Als Beispiel will ich hier die Jugend des STSB nennen.

Jugendarbeit bekommt in unserer heutigen Zeit einen immer höheren Stellenwert.

Dass die Saarl. Tauchjugend sich heute so darstellt und bis auf Bundesebene vordringt, ist dir zu verschulden.

Ein weiteres Beispiel sind deine nicht enden wollenden Reden, die wir alle in Zukunft wohl schmerzlich vermissen werden.

Es gibt ein Gerücht, das bei so mancher deiner Reden, der ein oder andere Teilnehmer nicht mehr auf die Uhrzeit, sondern schon auf das Datum achtete.

Jedoch war es mir immer eine Freude bis spät in die Abendstunden mit dir über die Jugend zu diskutieren und von deinen Erfahrungen zu profitieren.

Thomas, ich finde es schade dass du uns als Funktionär nicht mehr zur Verfügung stehen wirst und ich werde dich als Chef vermissen, aber es überwiegt die Freude, dass ich in dir einen wahren Freund gefunden habe und du nun deine wichtigste Zeit – die Freizeit, deiner Familie widmen kannst.

Der Saarländische Tauchsportbund verleiht Thomas Sträßer in Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um den Tauchsport die Ehrennadel in Gold mit Urkunde.

Pascal Nieland
Stellvertretender Jugendwart



Fotos: Claire Girard

Presse

50-Jahr Feier

Da bei der letzten Sitzung vor der Mitgliederversammlung dem Orga-Team immer noch nicht die Angebote aller Caterer vorlagen, konnte bis jetzt diese Frage nicht abschließend geklärt werden. So wurde die Entscheidung auf die nächste Sitzung vertagt. Ebenso die Entscheidung über das Rahmenprogramm mit Band und magischer Moderation wurde auf die Sitzung Ende März gelegt. Denn auch da stehen die Angebote noch aus.

Die wichtige Frage nach Familienfreundlichkeit, ein wichtiger Aspekt, der bei der Mitgliederversammlung aufkam, wird in Zukunft von dem Orga-Team noch stärker berücksichtigt werden und nach einer Lösung für die Kleinsten unter uns suchen. An dieser Stelle danke an die Anregungen, die während der MV Anfang Februar von den Mitgliedern kamen.

Mitgliederversammlung 2014 - Neue Gesichter, Ehrungen, sachliche Diskussionen, gute Hinweise

Was ein kleiner Krebs und ein gutes Auge alles ausmacht: Herzlichen Glückwunsch an Frank Cyrus für die Sportplakette in Bronze. Mit seinem Foto hat Frank Cyrus, TC Manta, am Foto-Pokal des VDST teilgenommen und gleich den zweiten Rang erreicht. Auch wenn er die Sportplakette diesmal nicht erhalten hat, so erreichte Günter Suttka, ebenfalls TC Manta, beim Foto-Pokal nicht nur den 3., sondern auch noch den 4. Platz zusätzlich. Herzlichen Glückwunsch an unsere Unterwasser-Fotografen für diese tolle Leistung.





Michael Bleif und Sascha Bayer heißen wir herzlich willkommen im Vorstand des STSB. Michael Bleif vom TC Saar Neunkirchen ist in die Fußstapfen von Yvonne getreten und steht nun auch dem STSB als Schriftführer zu Verfügung. Yvonne Fickert, wir danken Dir ganz herzlich für Dein Engagement und wünschen Dir alles Gute für die Zukunft.

Auch wenn Du Deinen Ruhestand wohl verdient hast,

die Jugend nun in Sascha einen erfahrenen und würdigen Nachfolger für Dich gefunden hat und ein Generationswechsel gerade in der Jugendarbeit wichtig ist, nicht nur die Jugend, wir alle werden Dich vermissen, Thomas. Auch auf diesem Weg alles Gute für Deine „Rente“.

Johannes McCann sagte vor kurzen, es sei wichtig, die im Hintergrund Tätigen nicht zu vergessen: Auch Dir Uli gilt unser Dank für Dein unermüdliches Engagement fernab jeglicher Bühne. An seiner Stelle tritt jetzt Dirk Fedeler vom TC Manta, für den es dank seinen Erfahrungen aus seiner aktiven Schwimmerzeit ein Leichtes sein sollte, sich hier einzuarbeiten.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Für das kommende und das darauffolgende Jahr könnt Ihr Euch jetzt schon auf zahl- und abwechslungsreiche Veranstaltungen freuen. Die genauen Termine mit weiterführenden Informationen gibt es auf der Website des STSB.

Die Finanzierung eines Trainer-C-Lehrgangs pro Verein wird nicht nur den angemeldeten künftigen Trainer C zu Gute kommen, sondern insbesondere allen die von ihnen ausgebildet werden und allen Vereinen, die sie im Training einsetzen.

Mit der neuen Wettkampfordnung ist der STSB jetzt gewappnet, um auch überregionale Wettkämpfe organisieren zu können und sich so mit anderen Leistungssportlern zu messen.

Freunde des gepflegten Unterwassergerangels können sich jetzt schon auf den Unterwasser-Rugby-Lehrgang unter der Leitung des Co-Nationaltrainers der deutschen Nationalmannschaft und VDST-Spartenleiter Felix Benedikt freuen, der Ende April im Saarland stattfinden wird.

Danke an alle, die den Weg zur MV gefunden haben.

VDST-Tauchertag

Deutschland taucht was!

SA 21. & SO 22.
Juni 2014



VDST-Vereine laden zum Tauchen ein - macht mit!

3. bundesweiter **TAUCHERTAG** am **Samstag 21. und/oder Sonntag 22. Juni '14** mit altersgerechten Angeboten für den Einzelnen, die Familie & langjährige Taucher

Der VDST unterstützt die Vereine wieder...

mit dem **Starter-Paket**, breitgefächerter **Pressearbeit**, **Druckmedien**, u.v.m.

Mögliche Aktionen am Tauchertag...

...über Wasser:

- Workshops zu SKs, Ausrüstung, ...
- Umwelt-/Säuberungsaktionen
- Grillen, Kaffee, Kuchen, ...
- Spiel & Spaß (Kegeln, Dosenwerfen,...)

...unter Wasser / Tauchen:

- Schnorcheln oder Schnuppertauchen
- Vorstellung der diversen Spezialkurse
- Vorführung diverser „Tauchsportarten“ wie Apnoe, Finswimming, OT, UWR

Alle Infos und Downloads dazu unter www.vdst.de/tauchertag-downloads



Vor einigen Jahren wurde der VDST-Tauchertag eingeführt mit dem Ziel unseren Sport publikler zu machen. Durch Aktionen, die der Öffentlichkeit präsentiert werden, sei es in Form von Schnuppertauchangeboten oder Fortbildungsseminaren oder was den Mitgliedsvereinen sonst noch einfällt, haben wir die Möglichkeit, uns einem größeren Publikum vorzustellen und so vielleicht neue Mitglieder zu werben. Aktionen im Bereich Umwelt bzw. Umweltschutz, Biologie können auch dazu dienen, der Öffentlichkeit zu zeigen, dass wir Taucher uns nicht nur für die Rettung von Delfinen, Haien und anderen Tieren aus entfernten Gebieten einsetzen, sondern auch für den Umweltschutz in heimischen Gewässern etwas tun.

Was auch immer Ihr mit Euren Vereinen organisieren wollt, Ihr habt die volle Unterstützung des VDST, braucht diese lediglich anzufordern.

Wasserpflanze des Jahres 2014 – Kinderstube und Lebensraum für viele Meerestiere

Das Echte Seegras (Zostera marina) wird vom Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) gemeinsam mit dem Tauchsportverband Österreichs (TSVÖ) und dem Schweizer Unterwassersportverband (SUSV) zur Wasserpflanze des Jahres 2014 gewählt. Damit machen die Sportverbände auf die Gefährdung der Pflanze aufmerksam, die wichtig als Bestandsbildner sowie Lebensraum für viele Meerestiere ist und als Indikator für saubere Gewässer steht.

16.01.2014, Offenbach: Zur Eröffnung der weltgrößten Wassersportmesse "boot" in Düsseldorf, geben TSVÖ, SUSV und VDST die Wasserpflanze des Jahres 2014 bekannt. Damit und mit einer eigens für die Wasserpflanze des Jahres erstellten Postkarte geben die Sportverbände Wassersportfreunden und allen anderen Interessierten die Gelegenheit, sich mit dem "Grün" im Wasser zu beschäftigen. In diesem Jahr wurde das Echte Seegras (*Zostera marina*) ausgewählt und steht als Exempel für die Bedrohung vieler Wasserpflanzen, deren leises Verschwinden oft nur von Wassersportlern frühzeitig bemerkt wird und daher von der Öffentlichkeit meist unbemerkt bleibt.

Kinderstube und Lebensraum für Meerestiere

Das Echte Seegras ist Repräsentant für die wenigen Wasserpflanzen, die im Meer und Brackwasser vorkommen. Seegraswiesen haben eine wichtige Rolle als Kinderstube für eine Vielzahl von Meerestieren. Beispielsweise die Gebänderte Grübchenschnecke (*Lacuna divaricata*), die Ostseegarnele (*Leander adspersus*) oder auch der Seehase (*Cyclopterus lumpus*) bewohnen diese Meereswiesen. "Der Zustand der Seegraswiesen ist ein sehr wichtiger Indikator für den ökologischen Zustand einer Küstenregionen", so PD Dr. Ralph Schill, Fachbereichsleiter Umwelt und Wissenschaft im VDST. "Intakte Seegraswiesen dämpfen die Tiden- und Wellenbewegung am Grund und haben dadurch Einfluss auf die Bodenstruktur. Sie bauen große Mengen pflanzliche Biomasse auf, wirken als Biofilter und haben eine wichtige Funktion bei der Stabilisierung der Küsten. Nicht zuletzt stellen sie einen wichtigen Lebensraum für Jungfische und viele weitere Meerestiere dar".

Biologie

Die diesjährige Wasserpflanze des Jahres kommt in der Ostsee, der Nordsee, dem Atlantik, dem Mittelmeer und dem Schwarzen Meer vor. Ihre Blätter haben eine Länge von 30 bis 150 cm, die Blattbreite beträgt 0,3 - 0,9 cm. Sie ist auf Kies, Sand- und Schlickböden bis 11 m Wassertiefe zu Hause, von grüner bis bräunlichgrüner Farbe und hat einen kriechenden, glatten Wurzelstock. Die Blattform ist linear mit runder Blattspitze. Ihren ökologischen Wert hat sie durch die Wurzelbildung, die hilft Sedimente zu binden sowie als Schutz-, Aufenthalts- und Aufwuchszone für viele Arten. Hohe Bestandsdichten erreicht das Seegras bereits im Brackwasser, so dass große Teile der Ostsee und vor allem die deutschen Küstengewässer einen optimalen Lebensraum darstellen.



Mehr Informationen

Wer mehr über das Echte Seegras als offizielle Wasserpflanze des Jahres 2014 erfahren und die Postkarte erhalten möchte, ist vom 18.-26.01.2014 auf der boot in Düsseldorf am Messestand des VDST in Halle 3, B53/54 herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls unter www.wasserpflanze-des-jahres.org.

Bild Copyright: Peter Jonas

Leben unter Wasser - Unterwasserfotografien im Archäologiepark Römische Villa Borg

SENCKENBERG
world of biodiversity



Der Archäologiepark Römische Villa Borg präsentiert in der Zeit vom 06. Mai 2014 bis zum 28. September 2014 in seinen Räumen die Foto-Ausstellung **"Leben unter Wasser 2012"**. Gezeigt werden die Siegerbilder der Internationalen Deutschen Meisterschaften der Unterwasserfotografie "Kamera Louis Boutan".

Louis Boutan gilt als Vater der Unterwasserfotografie, seit er 1893 die ersten Aufnahmen in den Tiefen des Mittelmeers machte. In seinem Namen veranstaltet der Verband Deutscher Sporttaucher mit seiner Abteilung »Visuelle Medien« alle zwei Jahre die Internationalen Deutschen Meisterschaften der Unterwasserfotografie. Die besten Fotos werden gemeinsam mit dem

Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz als Wanderausstellung präsentiert.

»**Leben unter Wasser 2012**« vereint die Siegerbilder des 31. und 32. Wettbewerbs aus den Jahren 2010 und 2012.

Die Fotos entstanden an den Hängen der Atlantikinsel Madeira und der Insel Gozo, deren Gewässer zu den schönsten Tauchgründen des Mittelmeers gerechnet werden.

Rochen, riesigen Zackenbarsche, Muränen und viele andere bizarre Meeresbewohner sind den Unterwasserfotografen vor die Linse gekommen, aber auch geheimnisvolle Wracks und die Taucher selbst bilden die prämierten Motive.

Weitere Infos:

Archäologiepark Römische Villa Borg
Im Meeswald 1, 66706 Perl-Borg
Tel: 06865 – 91170
info@villa-borg.de
www.villa-borg.de

Bettina Birkenhagen

Tarieren mit Kamera und noch viel Mä

In seiner Einführung in das Thema wies Joachim Schneider, Leiter der Visuellen Medien im Hessischen Tauchsportverband, auf die Bedeutung der Tarierfähigkeit beim Fotografieren hin. Besonders im Hinblick auf die Wahrung der Natur, die Verbesserung des Rufes von Tauchern, die Sicherheit für die Taucher selbst sollte jeder, der mit Kamera ins Wasser zu hüpfen gedenkt, sich Gedanken über seine



Wasserlage und seine Tarierung machen. Dementsprechend machte der Untertitel des Seminars „Tauchen unter erschwerten Bedingungen“ den Teilnehmern von Anfang auf die Schwierigkeiten aufmerksam, die beim rumhantieren mit Kamera, Lampen und sonstigem Zubehör auf Unterwasserfotografen lauern. Spätestens bei den Trockenübungen zum

Rückwärtstauchen „Baggern“ und „Quirlen“ wurde jedem klar, dass es alles nicht so leicht ist, wie es sich anhört.

Nach der knapp zweistündigen theoretischen Einleitung am Vormittag ging es nach der Stärkung in der Sportlermensa der Landessportschule Saarbrücken für die ca. 30 Personen starke Gruppe aus Seminarteilnehmern und Nationalkader des VDST im UW-Modelling ins nahe gelegene DudoBad nach Dudweiler. Dort sollte das in Theorie erworbene Wissen umgesetzt werden

Einmal im Schwimmbad angelangt, wurde das Parcours aufgebaut: Hier ein Canyon aus dem im Rückwärtsgang wieder herausgetaucht werden sollte, da eine Steilwand, an der sich die Teilnehmer mit maximal einem Finger festhalten durften. Etwas weiter warteten ein Röhrenschwamm mit einem Fisch sowie ein unter einem Stein verstecktes Krokodil auf die Taucher. Der Boden durfte wenn, dann nur mit der Flossenspitze, nicht jedoch mit dem Bauch berührt werden. Umher wehende Pflanzen aus Tüll sollten nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Wie schwer das Tarieren auf dem Rücken ist, konnten alle an der Eisscholle erproben. Danach fiel das Durchtauchen einer Höhlennachbaute in der Bauchlage verhältnismäßig leicht. Der Abstieg mit dem Kopf zuerst in das Blue Hole, dessen Öffnung und Ausgang sich knapp unter der Wasseroberfläche befanden, erwies sich auch als leicht akrobatische Show-Einlage.



Parallel zum Seminar „Tarieren mit Kamera“, traf sich der VDST-National-Kader im UW-Modelling in Saarbrücken. Innerhalb kürzester Zeit wurden beide Becken in Märchenlandschaften verwandelt, in denen sanft anmutende Feengestalten geräuschlos durchs Becken liefen, schwammen, schwebten und so die Gerätetaucher in Atem verzauberten. Vor ihnen schwebten schwerbepackte Fotografen, um sie in Pose zu setzen. Heraus kamen traumhafte Bilder, denen man die Arbeit und Logistik, die dahinterstecken gar nicht ansieht.

Derweil machten sich Anke Ory und Günter Suttka im Sprungbecken zu schaffen und wandelten es in eine Unterwasser-Kletterwand um, an der die katzenähnliche Eleganz von Kletterern bildlich festgehalten wurde.



Claire Girard

Fotos: Peter Sutter (Team VM), Arnd Winkler, Margit Sablowski mit Model Gloria Teufel, Günter Suttka mit Model Anke Ory

Vereinstermine auf Website

Die ganze Zeit bereits habt Ihr als Vereine die Möglichkeit, Eure Termine auf unsere Website online zu stellen. Zwischendurch gab es mit dieser Funktionalität eine kleine technische Störung, die inzwischen behoben wird. Wenn Ihr Eure Termine also einer breiteren Öffentlich publik machen wollt, braucht Ihr nur mit Eurem Vereinslogin die Termine einzugeben. Solltet Ihr Eure Login-Daten nicht mehr haben oder kennen, teilt es mir bitte unter presse@stsb.de mit, Ihr erhaltet dann Neue.

Claire Girard



Aus den Vereinen

TC Aquaman

Alle neu macht..... der Februar

Unser Clubraum erstrahlt in neuer Farbe und in neuem Glanze.



Dank vieler fleißiger Hände haben wir unseren Clubraum komplett renoviert:

Die Sitzbänke rundherum wurden abgeschliffen und neu lasiert, die Theke ebenso. Die Fensterrahmen wurden neu lackiert. Decke und Wände komplett neu gemalt, genauso wie unser Flurabschnitt samt Türrahmen.



Zum guten Schluss wurde alles von oben bis unten gründlichst geputzt, gewischt, entstaubt und poliert.....



Ganz so schnell wie es sich hier aufzählen läßt, ging es natürlich nicht, fast zwei Wochen haben wir alle mit angepackt.

Ein paar Bilder geben einen Eindruck:



An dieser Stelle noch mal vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer (vor Ort oder als „Salat- und Kuchenspender“).

Und die Idee von Josef mit den Goldmedaillen für die gute Arbeit finde ich auch gar nicht so schlecht... damit sind wir im Medaillenspiegel immerhin wieder ganz vorne.



Christoph und Scarlett, Josef und Petra, Detlev, Butsch, Wolfgang und Petra, Jörg und Kelly, Markus und Lisa, Joachim und Mechthild, Horst und ich ;-)

Anne Adler

TC Saar Neunkirchen

Termine 2013 – 1. Halbjahr

- **28.März 2014:** Mitgliederversammlung, 19.00 Uhr, im Gasthaus "Zum Maltitz", Zur Ewigkeit 30 in 66538 Neunkirchen-Furpach
- **01. Mai 2014: Maiwanderung:** Start ca. 10.00 Uhr
- **16. Mai 2014: HLW-Kurs mit Schwerpunkt O₂-Gabe**
Kath. Pfarrheim Spiesen, Beginn 19 Uhr
- **20.-27. Mai 2014:** Clubfahrt Rotes Meer
- **14.-15. Juni 2014** AK Orientierung
- **05. Juli 2014 Jubiläum, 60 Jahre TC-Saar**
- **12.-13. Juli 2014** AK Gruppenführung

Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder Kristina, Rieke und Manuel in der Jugendabteilung und wünschen euch viel Spaß beim Tauchen und allzeit gut Luft!

Michael Bleif

Von wegen Senior!



Die Zahlen sprechen dafür, den TC Saar als DEN Senior unter den saarländischen Tauchvereinen zu bezeichnen, die Ausdauer seiner Mitglieder hingegen besagt ganz was anderes. Kein Wunder, denn das Training ist anspruchsvoll und durchstrukturiert.

Gegründet wurde der TC Saar Neunkirchen 1954 als einziger saarländischer Tauchverein unter der Bezeichnung Tauch- und Yachtclub Saar. Elf Jahre später entstanden der TC Manta Saarbrücken und der heutige TYC Sepia Saarlouis aus diesem Verein, um den Saarländischen

Tauchsportbund zu gründen. Auch war der TC Saar einer der 12 Mitgründer des VDST.



Mit rund 180 Mitgliedern ist der TC Saar einer der größten Vereine im Saarland und hat eine beeindruckende Kinder- und Jugendabteilung, die regelmäßig, wie die Erwachsenen auch, bei Meisterschaften absieht, was das Zeug hält. Trainiert wird montags und freitags im Kombibad Lakai in Neunkirchen und im Sommer noch zusätzlich im Freibad in Wiebelskirchen.

Doch wer glaubt, dass beim TC Saar nur trainiert wird, hat sich getäuscht. Gemäß dem Motto, wir kämpfen gegen die Dehydratation unserer Mitglieder, treffen sich die geselligen Neunkircher nach dem Training im Vereinsheim und lassen den Tag gemeinsam ausklingen, während sie ihren Wasserhaushalt beim fachsimpeln oder klönen wieder auffüllen.

Darüber hinaus bietet der TC Saar jedes Jahr eine Vereinsfahrt zu einem interessanten Tauchrevier ans rote Meer oder ans Mittelmeer, wo den Mitgliedern die Möglichkeit geboten wird, Prüfungstauchgänge auch im Meer durchzuführen.

Auch über die Vereinsgrenzen hinaus engagieren sich Ausbilder des TC Saar. So trifft man sie im STSB-Ausbilderteam unter anderem auch in der Trainer C-Ausbildung bzw. als Trainer beim Mittwochstraining an der LSVS wie auch im Orga-Team der 50-Jahr-Feier an und seit Neustem ebenfalls im Vorstand des STSB.



Bei solch einem Engagement ist dem Verein sein hohes Alter ganz und gar nicht anzusehen. Wir können uns jetzt schon auf die Jubiläumsfeier des TC Neunkirchen am 5. Juli freuen.

Claire Girard
Fotos: Gerhardt Wind

TC Seedrachen Homburg

Weihnachtsfeier 2013 des TC Seedrachen

Die Weihnachtsfeier 2013 führte einige Mitglieder des TC Seedrachen dieses Mal zum Stuttgarter Weihnachtsmarkt.

Nach der Anreise mit dem Zug nach Stuttgart und Einchecken im Hotel ging es mit einem ersten Rundgang über den Weihnachtsmarkt und einer Stärkung mit Glühwein los. Anschließend wurde der Stuttgarter Weihnachtsmarkt ausgiebig erkundet. Kleine Abstecher führten auch noch in die Markthalle sowie in die Fußgängerzone. Auf Empfehlung von Karl-Heinz wurde der Abend in einer Gaststätte mit schwäbischen Spezialitäten abgeschlossen. Nach einer erholsamen Übernachtung im Hotel und einem ausgiebigen Frühstück ging es mit dem Zug wieder zurück ins Saarland.

Wir hatten viel Spaß auf unserem Ausflug und können den Stuttgarter Weihnachtsmarkt jedem weiter empfehlen. Vielen Dank an Karl-Heinz für das Foto!



Außerdem möchten wir Claudia und Karl-Heinz nachträglich noch ganz herzlich zur Hochzeit gratulieren. Wir wünschen euch alles Liebe und Gute und dass ihr auch weiterhin soviel Spaß mit eurem Hobby habt.

Bettina Birkenhagen
Foto: Karl-Heinz, TC Seedrachen

TC Turtle Divers St. Ingbert

Besuch Weihnachtsmarkt in Deidesheim

Am Sa., 7.12.2013 starteten 12 warm eingepackte Turtles per Zug nach Deidesheim zum Weihnachtsmarkt. Am Bahnhof in Deidesheim angekommen, waren es nur wenige Meter bis zum Weihnachtsmarkt. Es gab schöne Stände mit Kunsthandwerk, Weihnachtsbaumschmuck, jedoch auch allerlei an leckerem Essen und viele Glühweinsorten. Auch die schönen Innenhöfe von Weingütern hatten eine heimelige Atmosphäre. Rund um den Brunnen an der Kirche war es sehr gemütlich und man plauderte hier und da bei einem Glühwein. Wegen der frostigen Kälte kehrte manch einer auch in die gemütlichen Restaurants und Kneipen ein. Am Abend machten wir uns alle in etwas überfüllten Zügen auf den Nachhauseweg. Hier traf man auch den ein oder anderen Besucher von anderen Weihnachtsmärkten, sogar auch von befreundeten Vereinen. Es war eine schöne Vereinsfahrt, die man sicherlich in den nächsten Jahren gerne wiederholen wird.



Brunch am 19. Januar 2014

Als Neujahrsaftakt fand für Turtle Divers in diesem Jahr ein Brunch statt, der auch seitens des Vereins bezuschusst wurde. Im Grunder Gourmet Gästehaus in Kirkel-Limbach trafen sich rund 40 Turtles groß und klein zum leckeren Essen. Mit

Sektempfang startete das Ganze und Thomas Nieland verkündete das ein oder andere Vereinsevent in diesem Jahr. Es wurde viel geplaudert und so manch einer lernte sich erst kennen, obwohl man schon einige Zeit dem Verein angehört. Die einen Vereinsmitglieder nehmen beispielsweise an geselligen Vereinsaktivitäten teil wie Radtour, Brunch oder Wanderung und die anderen kennen sich ausschließlich vom Tauchen her. Bei diesem Neujahrsaftakt waren alle zufrieden und somit kann diese Veranstaltung gerne auch abwechselnd zur Weihnachtsfeier stattfinden.

Kompressortermine

Dieser Einweisungstermin ist Voraussetzung für das Flaschenfüllen und muss jedes Jahr neu gemacht werden. Bitte meldet Euch bei Peter Schulz an, wenn Ihr an einem der folgenden Kompressortermine teilnehmen möchtet: 11.03., 18.03. oder 01.04.2014 jeweils um 18 Uhr

Bodensee-Tour

Diese findet wie jedes Jahr über Fronleichnam statt, d.h. vom 18.06.-22.06.2014. Kontakt bitte über Thomas Nieland.

Estartit

Thomas Nieland organisiert diese Vereinstour vom 18.10.-25.10.2014. Flyer und Anmeldung findet Ihr auf unserer Homepage unter www.turtle-divers.de. Infos erhält Ihr gerne von Thomas Nieland unter th.nieland@t-online.de

Claudia Wagner
Foto: TC Turtle Divers

TC Manta Saarbrücken e.V.

Mein erstes Mal



Montag, 19:30 Uhr – Im Sprungbecken tummeln sich schon die Ersten und schwimmen sich warm. Die Vereinskameraden, mit denen ich sonst auf Bahn 1 schwimme, sagen, da hätte einer nach mir gefragt. Mit den zugegebenermaßen unschönen Polohäubchen, Masken und Schnorcheln sehen sie alle gleich aus. Wo ist denn Felix? Wahrscheinlich sucht ER mich. Kennen tue ich nur sein Facebook-Profilfoto. Uwe fragen, er (er)kennt ihn mit Sicherheit. Kurze Vorstellung und dann die alles entscheidende Frage bzw. Aufforderung: „Spielst Du mit?“

Na gut, keine brauchbare Ausrede parat, also die dekorative Kopfbedeckung aufgesetzt und ab ins Wasser mit mir. Meine Mannschaftskameraden

sollen mir das Spiel erklären. Eigentlich unnötig, denn es ist größtenteils selbstredend. Da sind ein Ball, zwei Körbe und 12 Spieler im Wasser. Der Ball soll ins Tor der anderen versenkt werden. Meine Fragen sind eher strategischer Art. Gibt es feste Positionen? Wann darf wer wie angegriffen werden?

Oh oh! Da kommen sie ja auf uns zugeschwommen. Wie eine Welle sieht das aus! Beeindruckend! Es hilft nichts, wenn ich in dieser Mannschaft zu irgendwas gut sein soll, dann muss ich wohl rein ins Getümmel und versuchen den Ball zu holen. Wen decke ich jetzt ab? Reicht denn meine Luft? Wo ist der Ball? Tor! Hoppla ging das schnell!

OK, wir schwimmen auf das gegnerische Tor zu, tauchen ab... WOW die Abwehr scheint überall zu sein! Wo ist nur dieser verdammte Ball? Eben war er doch noch da. Oh eine Flosse im Weg... Ja aber wo ist denn der Ball. Also gut, beim Passen bietet sich meist einer von unten an, ein anderer an der Seite und noch einer wo grad niemand ist. Aber wo ist denn niemand? Egal wo ich hinschaue, das Wasser kocht. Es scheinen hunderte von Spieler im Wasser zu sein. Egal, runter und sich anbieten scheint die einzige Möglichkeit zu sein, an den Ball zu kommen. „Hier!“ will ich

rufen... Mist! Abgesehen davon, dass ich unter Wasser bin, habe ich den Mund voll mit meinem Schnorchel!

Ball verloren, Gegenangriff. Es darf nur derjenige angegriffen werden, der den Ball hat... Wo darf ich ihn denn Tackeln? So wie beim Rugby oder gibt es da andere Regeln? Die Fragen klären wir später, der Ball muss wieder geholt werden. Ran an den Mann heißt die Devise – oder war es die Frau? Mit den Leibchen sehen alle gleich aus.

Jungs, gebt mir doch den Ball. Gegner unterschätzen Anfänger grundsätzlich und ich stehe ja frei! „Ich würde Dir den Ball geben, aber hinter Dir ist immer einer!“ Ach so deshalb, kann ich ja nicht wissen, habe keine Augen hinten! Oops! Da ist er ja der Ball! Schnell zum Tor. Holla die Waldfee, da liegt ein Bär darauf... Er scheint mir aber halbwegs freundlich gesonnen... Darf ich ihn behindern, indem ich mich vor ihm drauf lege und dort verharre? Nicht denken! Spielen! Wer ist der Blödmann, der mir unabsichtlich die Maske von der Nase abgeschlagen hat? Hände grabschen nach dem Ball, also abgeben. Keine Ahnung wo meine Mannschaft gerade ist, ich sehe ja nix, nochmals egal! Auftauchen, Luft holen, Maske richten... Ich höre meinen Namen: abklatschen, wir haben ein Tor gemacht.

Die Zeit ist rum. Kurz ausschwimmen und ab unter die Dusche. Eine dritte Halbzeit gibt es auch. „Kommst Du nächste Woche?“, „Dann sehen wir uns am Montag!“... Klassisch und mit Vergnügen verhaften lassen.

Die Moral von der Geschichte: Unterwasser-Rugby fördert nicht nur die Ausdauer durch die permanente Bewegung. Durch die dritte Dimension schult dieser Sport auch die Koordinations- und Aufnahmefähigkeit und, ganz wichtig, es macht Spaß. Wer etwas anderes, herausforderndes sucht, sollte es ausprobieren.

Claire Girard

Foto: TYC Sepia Saarlouis

Es weihnachtet sehr

Treffpunkt wie immer früh morgens auf dem Lidl-Parkplatz in Kleinblittersdorf. Viel zu früh eigentlich für einen Samstag Vormittag, aber es hilft nichts, wer tauchen will muss da durch!

Der Bus ist voll, der Anhänger auch. Auf geht's Richtung Plittersdorf. Vor Ort wird nicht lange gefackelt, Geräte werden montiert und die Trockis angezogen. Die

Unterzieher dazu haben die fünf wackeren Weihnachtstaucher vom TC Manta schon zu Hause angezogen.



Das Wasser ist frisch, aber nicht kalt. Also stürzt sich die 5er-Gruppe beherzt in die Plittersdorfer Fluten. Der Kurs? Eigentlich ganz einfach: Bis zum Führerhäuschen, dann nach links zum Ufer und am Ufer entlang zurück bis zum Ausstieg. Eigentlich... denn in Wirklichkeit ist es viel schwerer, das Führerhäuschen hat sich nämlich versteckt. Statt des Führerhäuschens haben sie einen

tollen Hecht gesehen, der sich extra für sie in Pose gestellt und gewartet hat, bis auch der letzte in der Gruppe ihn von allen Seiten fotografiert hat.

Vielleicht hat auch ein großes Magnetfeld die 5-Freunde in seinen Bann gezogen und ihre Orientierungshilfen kurzzeitig außer Gefecht gesetzt. Und dass die natürliche Orientierung für Taucher unter Wasser so schwierig ist wie für den Weihnachtsmann



im Schneegestöber ist allen bekannt. Und nicht genug damit, wahrscheinlich war es dasselbe Magnetfeld, das die witzigen wassertauglichen Weihnachtswichteln auch kurzerhand ihrer Grundlagen in Gruppenführung und Kommunikation beraubt hat.

Das Debriefing hatte die luftreinigende Wirkung eines Gewitters. Beim zweiten Tauchgang waren sich die weihnachtlich anmutenden Mantas wieder grün und zeigten allen, dass sie zusammen stärker sind als jedes noch so blöd dahergelaufene Magnetfeld.

Claire Girard
Fotos: Claire Girard

Antauchen in Rheinbach



Auch dieses Jahr rief der TC Manta zur Fahrt nach Rheinbach ins MonteMare, um mit dem Manta-Nachwuchs die Tauchsaison zu eröffnen. Diesem Ruf sind diesmal nicht so viele gefolgt, doch Spaß hatte die 10-köpfige Truppe aus vier Kindern und sechs Erwachsenen trotzdem.

Zu Beginn stand eine Runde Apnoe für alle auf dem Programm: Ein Mix aus Tieftauchen, Streckentiefentauchen und am Fenster Passanten belustigen. Danach ging es für einen Teil der Gruppe in die Sauna zum Entspannen. Der Rest verlustigte sich

schon mal im Wasser. Schließlich wollte die Action-Camera, die unter dem Weihnachtsbaum lag, nicht nur im Schnee sondern auch im Wasser getestet werden.



Und so verging Tauchgang um Tauchgang der Tag mit einer Mischung aus Fun-, Übungs- und Ausbildungstauchgängen. Und ehe sie sich versahen, war es schon wieder Zeit einzupacken, um Richtung Heimat zu fahren. Wieder im Saarland angekommen, ließ die Gruppe den Tag beim leckeren gemeinsamen Abendessen bei Wolfstellers gemütlich ausklingen.

Claire Girard
Fotos: Claire Girard

Rätselhafte tauch-Brille

Auch diesmal haben wir die Möglichkeit, sich die Theoriekenntnisse ins Gedächtnis zurückzurufen bzw. neue Kenntnisse spielerisch zu erwerben.

Viel Spaß beim Rätseln

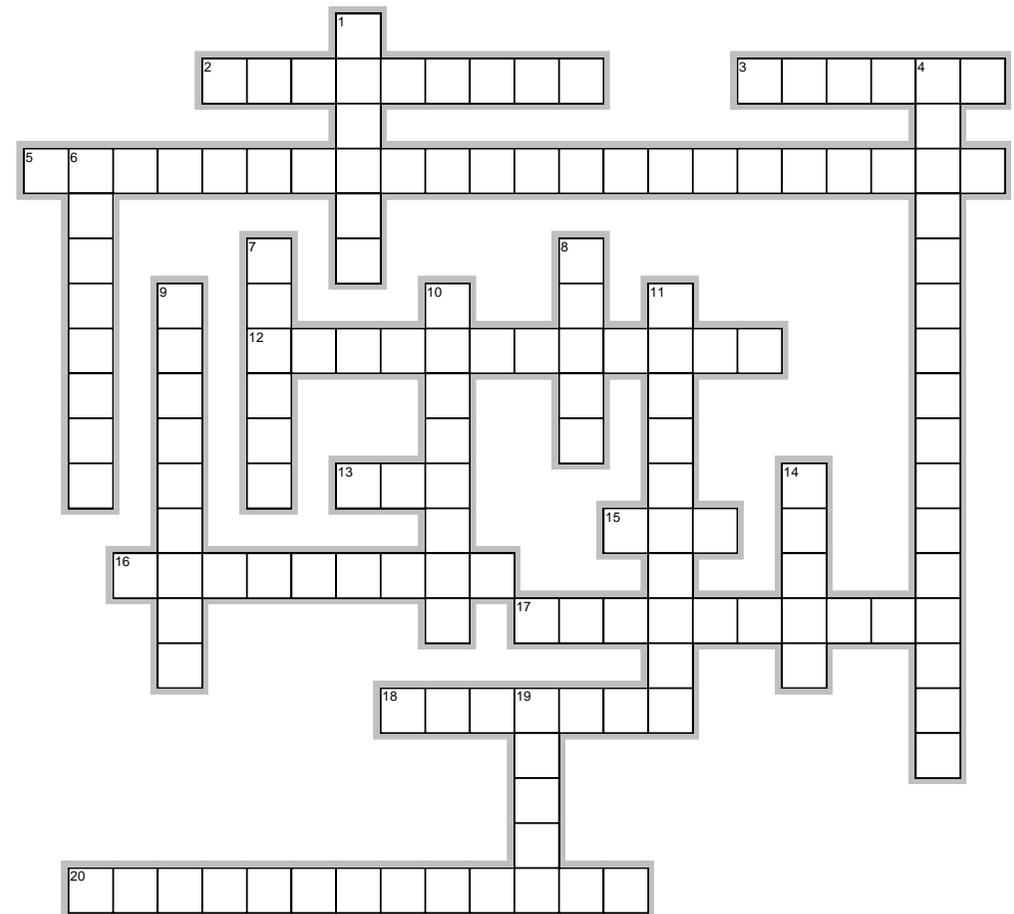
Claire Girard

Waagerecht

2. Symptom schwerer Dekounfall: Würg!
3. Das empfinden Tiere bei der Fütterung, wenn sie von blubbernden Gestalten umzingelt sind
5. Ab 1,4bar wird er kritisch
12. Dem sind wir als Sporttaucher nicht verpflichtet, weil es in dem Leitbild des VDST steht
13. Öffnung in der Vorhofscheidewand des Herzen (Abk.)
15. Andere Bezeichnung für Nitrox (Abk.)
16. Wenn das nicht durchgeführt wird, sackt der Taucher ab bzw. kommt gar nicht erst runter
17. Welche Angst kann beim Nachttauchgang auftreten?
18. Eines der Symptome bei Essoufflement
20. Benötigte Dauer, um die Sättigung um 50% zu reduzieren

Senkrecht

1. Eines der Symptome bei Air-Trapping
4. Den sollten wir grundsätzlich bei jedem Tauchgang machen
6. Er braucht keine externe Luftzufuhr zum Tauchen
7. Nach ihm wurde ein Schleppgriff benannt
8. Diesen Gegenstand ist wichtig nach Wintertauchgängen
9. Welches Risiko ist grundsätzlich stärker bei TG in kalten Gewässern als in warmen Gewässern?
10. Da bleibt die Luft beim Airtrapping drin
11. Was verlängert sich durch die Verwendung von Nitrox (Pl.)
14. Wichtiger Ausrüstungsgegenstand beim Apnoe-Tieftauchen
19. Dieser Teil der Ausrüstung schützt vor Kälte



EclipseCrossword.com